

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 253

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 29. Oktober
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 29 octobre
1943

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 253

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. (031) 21860

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21860

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la P.O.S.C. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 253

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registro de commerce. Registro di commercio.
Allgemeinverbindlicherklärung einer Tenenrungsulage im Elektro-Installationsgewerbe.
Allocation du rattachement pour les ouvriers installateurs-électriciens; force obli-
gatoire générale. Conferimento del carattere obbligatorio generale ad un'indennità
di rincaro convenuta nel marco delle installazioni elettriche.
Baugesellschaft Blumenberg AG., Bern.
Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 35 des EVD betreffend Preisausgleichskasse für Kohlenrüssi inländischer
Herkunft. Ordonnance n° 35 du DEP concernant la caisse de compensation des prix
du poussier de provenance indigène. Ordinanza N. 35 del DEP concernente la cassa
di compensazione dei prezzi della polvere di carbone, di provenienza indigena.
Verfügung Nr. 36 des EVD betreffend Preisausgleichskasse für feste Hausbrandbrennstoffe
ausländischer Herkunft. Ordonnance n° 36 du DEP concernant la caisse de compen-
sation des prix des combustibles solides de provenance étrangère, destinés à l'usage
domestique. Ordinanza N. 36 del DEP concernente la cassa di compensazione dei
prezzi dei combustibili solidi per uso domestico, di provenienza estera.
Verfügung Nr. 37 des EVD betreffend Preisausgleichskasse für Gemüse. Ordonnance
n° 37 du DEP concernant la caisse de compensation des prix des légumes. Ordinanza
N. 37 del DEP concernente la cassa di compensazione dei prezzi degli ortaggi.
Weisungen Nr. 45 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KKA betreffend Schlachtungen
und Fleischversorgung im November 1943. Instructions n° 45 de la Section viande et
bétail de boucherie de l'OGA concernant les abatages et le ravitaillement en viande
en novembre 1943.
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des KKA betreffend die Rationie-
rung von prima rumänischem Benzin usw. (Quotenfestsetzung für den Monat
November 1943). Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceu-
tiques de l'OGIT concernant le rationnement de la benzine roumaine de première
qualité, etc. (quotas-partis de rationnement pour le mois de novembre 1943). Istruzioni
della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernenti il raziona-
mento della benzina rumena di prima qualità, ecc. (fissazione delle aliquote per il
mese di novembre 1943).
Berichtigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend die Verfügung Nr. 555 D/43:
Hochpreise für Eipulver (Trockenei) in Kleinpäckungen. Rectification du Service
fédéral du contrôle des prix concernant les prescriptions n° 555 D/43: prix maximums
des farines d'œufs en petits paquets.
Paraguay: Währung und Zölle. Monnaie et droits de douane.
Postschekverkehr, Beirträge. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 40 000 vom 10. Mai 1937,
lastend auf Parzelle Nr. 546 des Grundbuches von Grellingen, Beleg Serie I,
Nr. 3790. Eigentümer der Liegenschaft ist Otto Tanner-Schumacher, Wirt,
in Grellingen.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen
innert Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, bei der unter-
zeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung aus-
gesprochen wird. (W 371²)

Laufen, den 27. Oktober 1943.

Der Gerichtspräsident:
Walther.

Der allfällige Inhaber des Inhaberschuldbriefes vom 12. November 1938,
per Fr. 2000, haftend auf GB. Högendorf Nr. 1965, im II. Range, Eigentum
des Gut Friedrich, dipl. Elektro Installateur, Högendorf, wird hiermit auf-
gefordert, denselben binnen Jahresfrist, von der ersten Auskündigung an ge-
rechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung
erfolgt. (W 78¹)

Oltén, den 25. Februar 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Oltén-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich
vom 9. Juli 1943 wurde der Aufwurf der folgenden vermissten Urkunde be-
willigt: Lieferschein Nr. 1620 über Fr. 5000, 3 1/2 % - Obligationen des Kantons
Genf, von 1943, ausgestellt am 8. April 1943 von der Société bancaire de
Genève in Genf, lautend auf die Schweizerische Volksbank Zürich «ou au
détenteur légitime».

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel binnen sechs
Monaten von heute an auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vor-
zulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos
erklärt. (W 304²)

Zürich, den 27. August 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

23. Oktober 1943.

Verein zum Betrieb der Anstalt Hohenegg, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 163
vom 15. Juli 1940, Seite 1269). In den Generalversammlungen vom
15. Januar 1941 und 18. September 1943 wurden die Statuten revidiert, wo-
durch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Änderungen erfahren:
Zweck des Vereins ist der Betrieb der Anstalt Hohenegg als Heilstätte für
weibliche Nerven- und Gemütskranke und Erholungsbedürftige, unter
Ausschluss von offensichtlich unheilbaren Kranken, auf evangelisch-
christlicher und gemeinnütziger Grundlage. Der Verein kann auch eine
Anstalt für männliche Nerven- und Gemütskranke in der gleichen Weise
wie für weibliche Gemütskranke errichten und betreiben oder sich in irgend
einer Form an der Errichtung einer solchen evangelisch-christlichen und
gemeinnützigen Anstalt beteiligen. Die Mittel des Vereins werden beschafft:
1. durch eventuell zu erhebende Mitgliederbeiträge von höchstens Fr. 10
jährlich; 2. durch die Betriebseinnahmen und allfällige sonstige Erträ-
gnisse von Vermögensanlagen; 3. durch Zuwendungen Dritter. Die Organe
des Vereins sind die Generalversammlung, die Direktionskommission von
mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dr. Dietrich Schindler
ist aus der Direktionskommission ausgeschieden. Seine Unterschrift ist
erloschen. Neu wurden in die Direktionskommission gewählt: Dr. Walter
Schindler, von Mollis, in Zürich, als Aktuar und Dr. August Rasi, von
Aesch bei Birmensdorf, in Zürich, als Quästor. Sämtliche Mitglieder der
Direktionskommission führen Einzelunterschrift.

23. Oktober 1943.

Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Precisa A.-G. Rechen-
maschinenfabrik, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf
Grund der Urkunde vom 12. Oktober 1943 eine Stiftung zur Fürsorge
für die Angestellten und Arbeiter der «Precisa A.-G. Rechenmaschinen-
fabrik», in Winterthur, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Um-
fange. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern
und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Ernst Jost,
von Wädenswil, in Zollikon, Präsident; Heinrich Stucki, von und in Winter-
thur, Vizepräsident, und Otto Lehmann, von Rüeggisberg, in Winterthur,
Protokollführer. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil:
Palmstrasse 16, in Winterthur 1 (bei der Firma Precisa A.-G. Rechen-
maschinenfabrik).

23. Oktober 1943.

Tilka Tilgungskasse für Bau- und Hypothekarkredite A.-G., Kreditkasse
mit Wartezeit, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1943,
Seite 2150). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Fritz
Elmer, von Elm (Glarus), in Unterengstringen. Er zeichnet kollektiv je mit
einem andern Unterschriftsberechtigten.

23. Oktober 1943. Autospritzwerkstätte.

Gebrüder Hutter, in Winterthur (SHAB. Nr. 7 vom 9. Januar 1941,
Seite 62), Autospritzwerkstätte. Als weiterer Kollektivgesellschafter ist
in die Firma eingetreten Hans Hutter, von Aarburg (Aargau), in Winter-
thur 2. Der Gesellschafter Arthur Hutter wohnt nun in Winterthur 2.

23. Oktober 1943.

Konsumgenossenschaft Freienstein-Rorbas, in Freienstein (SHAB.
Nr. 170 vom 23. Juli 1940, Seite 1321). Die Generalversammlung hat am
11. September 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationen-
rechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen
Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist
allgemein die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der
Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Weg genossenschaftlicher Selbst-
hilfe. Diesen Zweck sucht sie insbesondere zu erreichen durch: a) gemein-
same Deckung des Bedarfs ihrer Mitglieder an Lebensmitteln und Gebrauchs-
gegenständen in guter Beschaffenheit und Abgabe derselben zu billigem
Preis unter Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung; b) Ansammlung
eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens; c) Errichtung von und
Beteiligung an Werken, Anstalten und Zweckverbänden, durch welche
die Interessen der Genossenschaft gefördert werden können; d) genossen-
schaftliche Aufklärung von Mitgliedern und Angestellten sowie berufliche
Ertüchtigung des Personals der Genossenschaft. Das Genossenschafts-
kapital zerfällt wie bisher in Anteilscheine zu Fr. 5. Bekanntmachungen
erfolgen im genossenschaftlichen Volksblatt und, soweit gesetzlich
vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand
besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Präsident Johann Bänninger führt
mit Aktuar Jean Matzinger oder Kassier Albert Schneider-Hürzeler wie
bisher Kollektivunterschrift.

23. Oktober 1943.

Speer-Verlag, Gschwend & Hürlimann, Zürich, in Zürich 8. Unter dieser
Firma sind Rolf Gschwend, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich 8, und
Robert Hürlimann, von Küsnacht (Zürich), in Zürich 10, eine Kollektiv-

gesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1943 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv. Verlag von Büchern, Broschüren und Zeitschriften. Ceresstrasse 21.

23. Oktober 1943. Technische Artikel, technisches Bureau.
Louis Stalder, Nachf. von A. Müller & Co. Wetzikon, bisher in Küssnacht (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1936, Seite 1654), technisches Artikel, technisches Bureau. Die Firma hat den Geschäftssitz nach Kilchberg verlegt und wird abgeändert in **Louis Stalder**. Der Inhaber wohnt nun in Kilchberg bei Zürich. Conrad Ferdinand Meyerstrasse 28.

23. Oktober 1943. Kabelschuttmittel usw.
Transka A.G., in Zürich (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1939, Seite 258), Vertrieb von Kabelschuttmitteln usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. August 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

25. Oktober 1943.
Peter Hirt, Kunstleder G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 745), Vertrieb von Kunstleder und dessen Bearbeitung usw. Die Gesellschafterin **Anny Kraft** heisst infolge Verheiratung **Anny Hirt**, geb. Kraft, ist Bürgerin von Lenzburg und wohnt in Zürich. Die Statuten wurden entsprechend revidiert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12. Oktober 1943.

25. Oktober 1943.
MBA Maschinen und Bahnbedarf Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 272 vom 21. November 1942, Seite 2667). Dr. Otto Rascher sen. ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. Otto F. Rascher, jun., von und in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

25. Oktober 1943.
FRETZ UND WASMUTH VERLAG AKTIENGESELLSCHAFT, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 13 vom 16. Januar 1941, Seite 106), Verlagsgeschäft. Hans Fretz-Wegmann, bisher Präsident des Verwaltungsrates, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und zugleich Direktor. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

25. Oktober 1943. Elektro-Installationsgeschäft.
Wüscher-Monhardt & Co. vorm. W. Monhardt, Kollektivgesellschaft in Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 25. Januar 1941, Seite 171), Elektro-Installationsgeschäft. Die Firma wird abgeändert in **Wüscher & Ganz**.

25. Oktober 1943. Elektrotechnisches Installationsgeschäft.
Rud. Maag & Cie., Zweigniederlassung in Zollikon (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1941, Seite 1515), elektrotechnisches Installationsgeschäft, mit Hauptsitz in Zürich 1. Der Gesellschafter **Rudolf Maag sen.** ist infolge Todes aus dieser Kollektivgesellschaft ausgeschieden. An dessen Stelle tritt als Gesellschafterin in die Firma ein **Ursula Maag**, geb. Senn, von Winkel b. Bülach, in Zollikon, Witwe des verstorbenen Gesellschafters **Rudolf Maag sen.** Sie führt Kollektivunterschrift mit dem bisherigen Kollektivprokuristen **Florian Senn**. Der Gesellschafter **Rudolf Maag jun.** führt nun Einzelunterschrift statt Kollektivunterschrift.

25. Oktober 1943. Patentbuchhaltung.
Gort & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 75 vom 1. April 1942, Seite 754), Patentbuchhaltung «System Gort». Der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Heinrich Emil Gort** hat seinen persönlichen Wohnsitz nach Zürich 6 verlegt. Die Firma verzehrt als neues Geschäftslokal Nordstrasse 1, in Zürich 6.

25. Oktober 1943. Photographische Aufnahmen.
Hans Wenger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist **Hans Wenger**, von Kilchberg (Zürich), in Zürich 1. Vertriebs photographischer Aufnahmen. Schoffelgasse 1.

25. Oktober 1943. Herren- und Damenkleider.
Walter Egli-Finance, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist **Walter Egli-Finance**, von Wald (Zürich), in Zürich 4. Vertrieb von Herren- und Damenkleidern (Masskonfektion). Hohlstrasse 35.

25. Oktober 1943. Textilwaren aller Art usw.
Henri Marche, in Zürich (SHAB. Nr. 226 vom 29. September 1942, Seite 2202), Agentur und Handel in Textilwaren aller Art usw. Die Firma verzehrt als neues Geschäftslokal Hedwigstrasse 5.

25. Oktober 1943. Sportgeräte.
J. Borde, in Zürich (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1943, Seite 445). Die Firma verzehrt als nunmehrige Geschäftsnatur Herstellung und Vertrieb von Sportgeräten.

25. Oktober 1943. Waren aller Art.
J. Reinmann, in Bauma (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1941, Seite 2434). Handel und Vertretungen in Waren aller Art. Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Pfäffikon vom 29. September 1943 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 HRG.V. von Amtes wegen gelöscht.

26. Oktober 1943. Spezialpapiere usw.
Ziegler-Huber Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 33 vom 8. Februar 1941, Seite 267), Fabrikation von und Handel in Spezialpapieren usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Oktober 1943 wurden die bisherigen Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt. Gleichzeitig wurde das Grundkapital von Fr. 300 000 durch Ausgabe von 100 auf den Inhaber laufenden Vorzugsaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 400 000 erhöht, eingeteilt in 300 Stamm- und 100 Vorzugsaktien, alle zu Fr. 1000, auf den Inhaber lautend und voll libertiert. Den Vorzugsaktien stehen bestimmte, in den Statuten umschriebene Vorrechte auf Beteiligung am Reingewinn und einem allfälligen Liquidationserlös sowie das Recht auf eine Vertretung im Verwaltungsrat zu. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende weitere Änderung: Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, können sie durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift wurde gewählt **Ernst Zollinger**, von Uster, in Küssnacht (Zürich). **Paul Schaufelberger-Ziegler**, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

26. Oktober 1943.

Stiftung für Personalfürsorge der Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H.S.G.), in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 22. Oktober 1943 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für das von der «Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H.S.G.)», in Zürich, beschäftigte ständige Personal und dessen Angehörige. Sie hat insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zum Zwecke. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus dem jeweiligen Vorstand und zwei Mitgliedern der Geschäftsführung der «Handelsgenossenschaft Schweizerischer Gerbereibesitzer (H.S.G.)» und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates **Robert Staercke**, von Gaiserswald (St. Gallen), in Gossau (St. Gallen), Präsident; **Fritz Dorer**, von Baden (Aargau), in Olten, Vizepräsident; **Hans Hüni**, von und in Horgen; **Johann Friedrich Stettler**, von Langnau (Bern), in Zürich, und **Dr. Arthur Kägi**, von und in Zürich, führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Walchestrasse 25, in Zürich 6 (bei der Stifterin).

26. Oktober 1943.

Viehzuchtgenossenschaft Embrach und Umgebung, in Embrach (SHAB. Nr. 287 vom 6. Dezember 1928, Seite 2310). Die Generalversammlung vom 25. Juli 1943 hat neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet **Fleckviehzuchtgenossenschaft Embrach und Umgebung**. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Fleckviehzucht auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch. Es besteht jetzt auch unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular.

26. Oktober 1943.

Wasserversorgungs-Genossenschaft am Bachtelberg, in Wald. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 18. September 1912 eine Genossenschaft gebildet mit dem Zweck, ihre Mitglieder mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen und ständig eine Feuerlöschreserve für die Hydrantenanlage bereit zu halten. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular oder Publikation im Volksblatt vom Bachtel, in Wald. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Quästor Kollektivunterschrift. **Albert Müller**, von Wald, ist Präsident; **Ernst Altwegg**, von Berg (Thurgau), Vizepräsident; **Otto Weilenmann**, von Winterthur, Aktuar; **Jean Strehler**, von Wald, Quästor; alle in Wald.

26. Oktober 1943.

Viehzuchtgenossenschaft Trüllikon-Rudolfingen, in Trüllikon (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1938, Seite 1491). In der Generalversammlung vom 5. September 1943 sind neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen worden, wodurch die der Publikation unterliegenden Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet **Fleckviehzucht-Genossenschaft Trüllikon-Rudolfingen**. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Fleckviehzucht auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Es besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. **Konrad Hablützel-Meister** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. **Jakob Müller-Keller**, von Trüllikon, in Rudolfingen, Gemeinde Trüllikon, Beisitzer, ist nun Aktuar. Er führt Kollektivunterschrift mit Präsident **Emil Baumann**.

26. Oktober 1943.

Schweiz. Druck- & Verlagshaus, Genossenschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1930, Seite 1466). **Gottlieb Meyer** und **Karl Schönenberger** sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. **Carl Meyer**, von Zürich, in Männedorf, bisher Sekretär, wurde zum Präsidenten und neu wurden in den Vorstand gewählt **Verena Richter**, von Basel, in Zürich, als Aktuarin, und **Theodor Meyer**, von Zürich, in Männedorf, als Beisitzer. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

26. Oktober 1943.

Immobilien-Genossenschaft Interna, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1937, Seite 1985). **Josef Philipp** und **Franz J. Zürcher** sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nun aus **Johann Jakob Spälti**, von und in Netstal (Glarus), Präsident (bisher Protokollführer); **Gottfried Itchner**, von Stäfa, in Zürich, Aktuar und Kassier, und **Gustav Guyer**, von und in Zürich, Beisitzer. **Johann Jakob Spälti** führt Einzelunterschrift; **Gottfried Itchner** und **Gustav Guyer** führen Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nun Theaterstrasse 10, in Zürich 1, bei **Gustav Guyer**.

26. Oktober 1943.

Weinhandlung.
Gebr. Itchner Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1942, Seite 319), Weinhandlung. Der Delegierte des Verwaltungsrates **Ernst Züst** wohnt in Erlenbach.

26. Oktober 1943.

Gherzi Textil Organisations A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1943, Seite 1162). Die Prokura von **Karl Robert Brunner** ist erloschen.

26. Oktober 1943.

Aufotransporte.
Carl Schulthess & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1942, Seite 103), Autotransporte. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Kommanditars **Fritz Peter** aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «**Carl Schulthess**», in Zürich, übernommen.

26. Oktober 1943.

Autotransporte.
Carl Schulthess, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist **Carl Schulthess**, von Stäfa, in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «**Carl Schulthess & Co.**», in Zürich 10.

Einzelprokura ist erteilt an Lina Schulthess, geb. Bühler, von Stäfa, in Zürich, Ehefrau des Firmainhabers. Autotransporte (Sachen). Hotzstrasse 48.

26. Oktober 1943. Papierwaren- und Zündholzhandel en gros. **Gottfried Stocker**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Stocker, von Abtwil (Aargau), in Zürich 3. Papierwaren- und Zündholzhandel en gros. Höliliweg 22.

26. Oktober 1943. **E. Fischer, Papierwaren en gros**, in Zürich (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1942, Seite 1897). Die Firma hat den Geschäftssitz nach Fällanden verlegt. Geschäftssitz: Maurstrasse.

26. Oktober 1943. Chemische Produkte. **Lindauer**, in Oberrieden (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1933, Seite 238), Fabrikation von und Handel in chemischen Produkten. Die Prokura von **Johann Bürge** ist erloschen.

26. Oktober 1943. **CONFIDO Treuhand- & Revisions A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 280 vom 27. November 1939, Seite 2378). Die Firma verzicht als neues Geschäftssitz: Brösenstrasse 18, in Zürich 1.

26. Oktober 1943. **Holzgasgeneratoren A. G.**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1942, Seite 2874). Die Firma verzicht als neues Geschäftssitz: Zehntenhausstrasse 15/21, in Zürich 11.

26. Oktober 1943. Weine usw. **J. Seiler**, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1937, Seite 62), Handel in Weinen usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Oktober 1943. Architekturbureau. **Stadler & Galli, Kollektivgesellschaft**, in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 3. April 1940, Seite 611), Architekturbureau. Diese Gesellschaft, die nicht mehr eintragungspflichtig ist, wird im Handelsregister gelöscht. Es bestehen keine Passiven. Die Gesellschaft besteht ohne Eintragung weiter.

26. Oktober 1943. Textilwaren. **Nicha Krämer**, in Zürich (SHAB. Nr. 283 vom 30. November 1939, Seite 2401), Handel in Textilwaren. Die Firma verzicht als neues Geschäftssitz: Culmannstrasse 75.

26. Oktober 1943. **Kranken- und Unterstützungskasse des Personals der Mühlengenossenschaft Schweizerischer Konsumvereine (M.S.K.)**, Genossenschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 79 vom 3. April 1941, Seite 651). Die Genossenschaft wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juni 1943 im Handelsregister gestrichen. Sie besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 als anerkannte Kasse weiter.

26. Oktober 1943. Textilien. **Adolf Kahan**, in Zürich (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 50), Handel mit Textilien. Die Firma wird infolge Verlegung des Geschäftssitzes nach Luzern (SHAB. Nr. 239 vom 13. Oktober 1943, Seite 2291), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

25. Oktober 1943. Festwirtschaften usw. **Gebr. König**, in Zollikofen, Unternehmung von Ausstellungs- und Festwirtschaften sowie andern Betrieben, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1940, Seite 2154). **Ernst König** ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschafter **Otto König** wohnt nunmehr in Biel, und der Gesellschafter **Walter König** wohnt nunmehr in Zürich.

26. Oktober 1943. **Bernische Treuhand A.-G. (Société anonyme fiduciaire bernoise)**, in Bern (SHAB. Nr. 253 vom 26. Oktober 1939, Seite 2177). In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 9. Oktober 1943 wurde die Erhöhung des bisherigen Grundkapitals von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 beschlossen durch Erhöhung des Nennwertes der 200 Aktien von Fr. 250 auf Fr. 500. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 100 000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Auf jede Aktie sind Fr. 250, total Fr. 50 000, einbezahlt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

26. Oktober 1943. **Auto-Gewerbe-Verband der Schweiz (Union des Garagistes Suisses)**, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1935, Seite 1763). In der Generalversammlung vom 22. März 1942 wurde die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Aktiven und Passiven gehen an den neugegründeten Verein desselben Namens über. Die Liquidation ist durchgeführt; die Genossenschaft wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau Biel

7. Oktober 1943. **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Société Anonyme Sauter Frères & Cie, fabrique d'horlogerie Pierpont**, in Biel (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1943, Seite 1279). Auf Verlangen der Zentralsteuerverwaltung des Kantons Bern wurden die Stiftungsbestimmungen durch die Stifterfirma mit dem Nachtrag vom 23. September 1943 zu der Stiftungsurkunde vom 30. April 1943 den Anforderungen des Regierungsratsbeschlusses vom 18. Mai 1943 betreffend «Steuervergünstigungen für Personal-Fürsorgeleistungen und Steuerabzüge für Zuwendungen der Arbeitgeber» angepasst. Der Zweck der Stiftung ist nun wie folgt umschrieben: Fürsorge für das Personal der Stifterfirma im Falle von Alter, Tod, eventuell von Krankheit oder Invalidität. Zur Erreichung dieses Zweckes ist der Abschluss von Versicherungsverträgen (Kollektiv- oder Einzelversicherungen) gestattet, wobei jedoch die Stiftung sowohl Versicherungsnehmerin als auch Begünstigte sein muss. Die übrigen bisher veröffentlichten Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

22. Oktober 1943. Uhrenfabrikation. **W. Vuriod**, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Werner-Charles Vuriod**, von Ormond-dessus, in Biel. Uhrenfabrikation. Kontrollstrasse 12.

23. Oktober 1943. Chemisch-technische Artikel. **Charles Kohler**, in Biel, Engros- und Detailhandel mit chemisch-technischen, pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1943, Seite 163). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

23. Oktober 1943. **Zentralverband Schweizerischer Haus- und Grundbesitzervereine (Z.S.H.G.) (Union Centrale de Sociétés suisses de Propriétaires (U.C.S.P.))**, Verein, bisher in Luzern (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1935, Seite 983). In der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 23. Mai 1943 wurde **Werner Wyss**,

von und in Biel, zum Zentralpräsidenten des Vereins gewählt. Dadurch wird gemäss Artikel 2 der Statuten die Verlegung des Sitzes nach Biel bewirkt. Die Statuten des Vereins datieren vom 14. November 1915, 3. Juni 1917 und 25. November 1923. Zweck des Verbandes ist die Wahrung und Förderung der Interessen der Haus- und Grundeigentümer. Seine Mittel bestehen aus den Beiträgen der Sektionen, dem Verkauf von Drucksachen, aus Sammlungen für bestimmte Zwecke, aus Kapitalzinsen und aus Provisionen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Seine Organe sind: a) die Delegiertenversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Zentralpräsidenten und 8 bis 10 weiteren Mitgliedern. Der Zentralpräsident **Werner Wyss**, der Vizepräsident **Dr. Ferdinand Gubler**, von Russikon, in Zürich, und **Ernst Boetschi**, von und in Winterthur, zeichnen als Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses kollektiv zu zweien. Ferner führt Kollektivunterschrift der Zentralsekretär **Fernand Birckenstaedt**, von Affoltern b. Z., in Zürich. Der bisherige Zentralpräsident **Stephan Zürcher-Galliker** und das Vorstandsmitglied **Oskar Müller** sind zurückgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. Domizil: Bahnhofstrasse 14, in Biel. Zentralsekretariat: Talacker 48, in Zürich.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

26. Oktober 1943. Autotransporte. **E. Ziehbrenner**, in Boltigen i. S. Inhaber der Firma ist **Emil Ziehbrenner**, von Hinwil (Zürich), in Boltigen i. S. Autotransporte.

Bureau Burgdorf

25. Oktober 1943. Nahrungsmittel usw. **Paul Muster**, in Burgdorf, Handel in Nahrungsmitteln, Genussmitteln, chemisch-technischen Artikeln und Haushaltsartikeln (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1941). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober 1943. Maler- und Gipsergeschäft. **Konrad Nussbaumer**, in Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Konrad Nussbaumer**, von Vendlincourt, in Burgdorf. Maler- und Gipsergeschäft. Obere Kirchbergstrasse 10.

26. Oktober 1943. Maurergeschäft. **Widmer & Isell in Liq.**, in Aeffligen, Kollektivgesellschaft, Maurergeschäft (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1938). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

26. Oktober 1943. Restaurant. **Frieda Zimmermann, zur «Hofstatt»**, in Burgdorf. Inhaberin dieser Einzelfirma ist **Frieda Zimmermann-Hänni**, von Reigoldswil, in Burgdorf. Der Ehemann stimmt der Geschäftsführung durch die Ehefrau zu. Betrieb des Restaurants zur Hofstatt in Burgdorf. Hofstatt.

26. Oktober 1943. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. **Gottfried Schindler**, in Kirchberg, mechanische Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1923). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. Oktober 1943. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. **P. Schindler**, in Kirchberg. Inhaber der Firma ist **Paul Schindler**, von Röttenbach i. E., in Kirchberg. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

2. September 1943. Transporte. **Fritz Habegger**, in Langnau i. E., Transporte (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1938, Seite 2011). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

2. September 1943. Autotransporte. **Gs. Romy**, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist **Georges Romy**, des **Ferdinand**, von Sorvilier, in Langnau i. E. Autotransporte.

Bureau de Neuveville

26 octobre 1943. **Montres Vidar S.A. (Vidar Watch Co. Ltd.)**, à Bienne (FOSC. du 14 octobre 1935, n°240, page 2539). Conformément à l'acte authentique, l'assemblée générale du 28 sept. 1943, a décidé d'ajouter à la raison sociale la traduction allemande soit **Uhren Vidar A.G.** et de plus, de transférer le siège social à Neuveville. Le but de la société est actuellement le commerce de montres et d'autres articles de l'industrie de la montre. En outre, le capital action a été porté de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'augmentation des anciennes actions de 200 fr. à 500 fr. chacune. Le capital social est donc de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr.; il est entièrement libéré. Les statuts ont été révisés et adaptés au Code des obligations révisé. Les statuts primitifs datent du 23 janvier 1929 et ont été révisés le 10 octobre 1935. La convocation de l'assemblée générale a lieu par lettre recommandée adressée à tous les actionnaires. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. En font partie: **Ernest Meyer**, de et à Soleure, président, et **Hermann Meyer**, de et à Soleure, secrétaire. Ils ont la signature individuelle. Domicile: Route du château.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

26 octobre 1943. **Société de laiterie de St-Brais et environs**, société coopérative à St-Brais (FOSC. du 9 janvier 1942, n°5, page 63). Dans son assemblée générale du 22 décembre 1940, la société a modifié ses statuts. Les modifications portent sur les points suivants: La raison sociale est actuellement: **Société de laiterie et d'agriculture de St-Brais et environs**. La société a pour but de sauvegarder les intérêts de ses membres dans l'écoulement du lait. Le but n'est pas lucratif. Les sociétaires répondent solidairement et sur tout leur avoir des engagements de la société. Ils peuvent être tenus d'effectuer des versements supplémentaires. Toutes les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de 5 à 7 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire ou le caissier.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

26. Oktober 1943. **Käserigenossenschaft Enggisteln**, in Enggisteln zu Worb (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1937, Seite 2239). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 3. September 1943 ihre Statuten zwecks Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts teilweise abgeändert.

Offizielles Publikationsorgan ist der «Anzeiger für das Amt Konolfingen», soweit nicht von Gesetzes wegen auch eine Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erfolgen hat. Die übrigen Aenderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Präsident Fritz Hofmann; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident wurde gewählt Christian Bieri, von Schangnau, in Lengmatt zu Worb. Er zeichnet kollektiv mit dem Sekretär.

Zug — Zoug — Zugo

26. Oktober 1943.

Tugum Holding A.-G. (Tugum Holding Ltd.), in Cham (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1939, Seite 194). Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Werner Rückenbach, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

26. Oktober 1943.

Geb. Nauer, Torfgeschäft, in Menzingen (SHAB. Nr. 201 vom 30. August 1943, Seite 1946). Ueber diese Kollektivgesellschaft ist gemäss Verfügung des Kantonsgerichtspräsidenten Zug vom 5. Oktober 1943 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist somit aufgelöst.

26. Oktober 1943. Präzisionsschrauben usw.

Frau Elisabeth Müller, in Neuägeri, Gemeinde Menzingen (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1932, Seite 2875). Fabrikation von Präzisionsschrauben und Kompressionsnähern für Lastautomobile. Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

13 octobre 1943.

Association des Moulins du canton de Fribourg, société coopérative dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 20 février 1943, n° 42, page 402). Dans son assemblée générale du 25 août 1943, la société a décidé sa radiation au registre du commerce. Elle n'a aucun passif. La raison est donc radiée au registre du commerce.

25 octobre 1943. Importation, exportation.

«Aipyr» S. à r. l., à Fribourg. Sous cette raison sociale, il a été constitué, par acte authentique et statuts du 9 octobre 1943, une société à responsabilité limitée dans le sens des articles 772 et suivants CO. La société a pour but le commerce d'importation et d'exportation, comme aussi la représentation commerciale en général. Elle peut avoir des succursales en Suisse et à l'étranger; elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse ou à l'étranger, se charger de toutes représentations et commissions, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Les associés sont: Manuel Carreras, d'Espagne, à Fribourg, et Francis Gauthier, d'origine française, à Genève. Le capital social est de 21 000 fr., entièrement libéré. Le montant des parts des associés est le suivant: Manuel Carreras: 14 000 fr.; Francis Gauthier: 7 000 fr. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion des affaires de la société est confiée à un gérant choisi parmi les associés. Manuel Carreras est élu gérant, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle. Siège de la société: Rue de Romont 28, chez Manuel Carreras.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

21. Oktober 1943. Metzgerei.

F. Neuhaus, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Fritz Neuhaus, von Lützelflüh (Bern), in Grenchen. Metzgerei. Bahnhofstrasse 5.

22. Oktober 1943.

Käsergenossenschaft Bettlach, in Bettlach (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1934, Seite 3587). Die Genossenschaft hat am 30. April 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. In Bezug auf die eintragungspflichtigen Tatsachen ergeben sich dadurch folgende Aenderungen und Ergänzungen: Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Die Einberufung der Generalversammlung geschieht durch Anschlag im Milch- oder Käserlokal, eventuell durch persönliche Einladung. Andere, gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift von Theodor Schmutz, Präsident, ist erloschen. Die Kollektivunterschrift des bisherigen Aktuars Klemenz Marti ist erloschen. In die Verwaltung wurde als Sekretär neu gewählt: Josef Walker, von und in Bettlach. Zeichnungsberechtigte Mitglieder der Verwaltung sind: Hans Fischer, von Brinzwiler, in Bettlach, Präsident; Josef von Burg-Adam, von und in Bettlach, Vizepräsident; Josef Walker, oberwähnt, Sekretär; Hermann Walker-Bigler, von und in Bettlach, Kassier. Die Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier. Domizil: Solothurnerstrasse 230 (beim Präsidenten).

25. Oktober 1943. Metzgerei.

Jakob Bieri, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Jakob Bieri, von Schangnau (Bern), in Grenchen. Metzgerei. Marktplatz 18.

25. Oktober 1943. Kolonialwaren usw.

Walter Gisiger-Stuber, in Bettlach. Inhaber der Firma ist Walter Gisiger-Stuber, von Selzach, in Bettlach. Handel mit Kolonial-, Bonneterie- und Merceriewaren. Mittelstrasse 156.

Otto Schild, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Otto Schild, von und in Grenchen. Polissage- und Chromageatelier, Vertrieb von Aufzugskronen. Solothurnerstrasse 54.

Bureau Krlslegellen

26. Oktober 1943. Konfiseriewaren, Leibgürtel usw.

Frau Ida Schär gesch. Freiburghaus, in Zuchwil. Inhaberin der Einzel-firma ist Ida Schär, geschiedene Freiburghaus, von Neuenegg, in Zuchwil. Handel mit punktfreien Konfiserie- und Patisseriewaren, Möbelpolitur und Leibgürteln. Buchenweg 319.

Bureau Stadt Solothurn

25. Oktober 1943. Reform- und Skischuhe.

Oskar Haeffeli «Havia», in Solothurn, Reform- und Skischuhfabrikation, Feinschuhsohlerei usw. (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1934, Seite 973). Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat mit Urteil vom 11. September 1943 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

Appenzell Arh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

25. Oktober 1943.

Wohlfahrtsfonds der Firma Suhner & Co., Stiftung in Herisau (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1941, Seite 1875). Der Zweck der Stiftung ist: Unterstützung aller Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Suhner & Co.», in Herisau, welche infolge Alters oder Invalidität arbeitsunfähig geworden sind. Im Todesfall können Unterstützungen an die Hinterbliebenen bewilligt werden. Der Gemeinderat Herisau hat als Aufsichtsbehörde am 23. Oktober 1943 dieser Aenderung der Stiftungsurkunde zugestimmt.

26. Oktober 1943. Viehhandel.

Jakob Eisenhut, in Teufen, Viehhandel (SHAB. Nr. 124 vom 2. April 1900, Seite 499). Die Firma ist infolge Aufgabe des Viehhandels erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

13. Oktober 1943.

Fürsorgestiftung Jean Osterwalder & Cie., in St. Gallen. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 22. Juni 1943 eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Jean Osterwalder & Cie.». Sie kann im besonderen in die Rechte und Pflichten der Stifterin aus dem zwischen dieser und der Basler Lebensversicherungsgesellschaft abgeschlossenen Gruppenversicherungsvertrag vom 31. Dezember 1937 eintreten. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, der aus mindestens einem Mitglied besteht und von der Stifterfirma bezeichnet wird. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Jean Emil Osterwalder-Uhler, als Präsident, und Alphons Osterwalder-Fischer, beide von Gaiserwald und Waldkirch, in St. Gallen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen einzeln. Geschäftslokal: bei der Firma Jean Osterwalder & Cie. im Bliccheli, Bleichstrasse 9.

Aargau — Argovie — Argovia

25. Oktober 1943. Metzgerei, Wirtschaft.

Hans Lehner, in Windisch. Inhaber dieser Firma ist Hans Lehner, von Stilli, in Windisch. Metzgerei und Wirtschaft zur Kurve. Unterdorf 61.

25. Oktober 1943. Manufakturen.

Gustav Strebel, in Mellingen. Inhaber dieser Firma ist Gustav Strebel, von Oberwil (Aargau), in Mellingen. Manufakturen (Tuchwaren, Mass und Konfektion, Mäntel aller Art, Hemden und Ueberkleider). Bahnhofstrasse 392.

25. Oktober 1943. Zünd-, Licht- und Anlasseranlagen.

E. Götsch & Cie., in Aarau, Spezialwerkstätte für Zünd-, Licht- und Anlasseranlagen (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1940, Seite 298). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Götsch wohnt nun in Buchs bei Aarau.

25. Oktober 1943. Tapeten usw.

Frau Gertrud Releh, in Brugg (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1939, Seite 1327). Die Firma verzengt als Natur des Geschäftes: Handel mit Tapeten, Teppichen und Linoleum. Die Firmainhaberin hat ihren persönlichen Wohnsitz ebenfalls in Brugg. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 2.

25. Oktober 1943. Schreinerei, Möbelhandlung.

Florian Weber, in Menziken, Schreinerei und Möbelhandlung (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1923, Seite 2187). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

25. Oktober 1943. Wohnungseinrichtungen.

Florian Weber & Sohn, in Menziken. Unter dieser Firma sind Florian Weber und Erich Weber, beide von und in Menziken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1943 ihren Anfang nimmt. Wohnungseinrichtungen. Badgasse 96.

25. Oktober 1943.

Drahtflechterei Aarau R. Bircher-Frey, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Bircher-Frey, von Küttigen, in Aarau. Herstellung von handgeflochtenen Drahtkörben und Sieben für Landwirtschaft und Giessereien, Fabrikation von Drahtgeflechten. Torfeldstrasse 16.

25. Oktober 1943. Drogerie, Kolonialwaren.

Walter Müller, in Buchs bei Aarau, Drogerie, Kolonialwarengeschäft (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1935, Seite 3157). Der Firmainhaber hat mit seiner Ehefrau Marie, geb. Saurenmann, durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1943 allgemeine Gütergemeinschaft mit Abänderung der gesetzlichen Teilungsvorschrift vereinbart.

25. Oktober 1943.

Käsergenossenschaft Rottenschwil-Werd, in Rottenschwil (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1937, Seite 2144). Kaspar Abt, Präsident, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Jakob Stöckli, von und in Rottenschwil. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Ferner ist aus dem Vorstände ausgeschieden der Kassier Emil Hauser. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Josef Hauser, als Kassier, und Josef Hoppler, als Beisitzer, beide von und in Rottenschwil. Vizepräsident ist der bisherige Beisitzer Josef Stöckli. Er ist Bürger von Aristau, nicht von Rottenschwil.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

26. Oktober 1943. Trikotwirkerei.

Josef Gamma, bisher in Aadorf, Trikotwirkerei (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1934, Seite 1463). Die Firma hat den Sitz nach Wallenwil verlegt. Auch der Firmainhaber wohnt jetzt in Wallenwil. Mechanische Trikotwirkerei.

26. Oktober 1943. Fleischkonserven.

Heinrich Rutz, in Eschlikon. Inhaber der Firma ist Heinrich Rutz-Dudli, von Wildhaus, in Eschlikon. Fabrikation von Fleischkonserven.

26. Oktober 1943. Radio.

Robert Hügin, Radiogeschäft und Reparaturen, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1935, Seite 2547). Das Geschäftslokal wurde nach der Rheinstrasse 12 verlegt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

22 ottobre 1943.

S. A. Isella per il commercio con prodotti tecnici (Isella Aktiengesellschaft für den Handel mit technischen Produkten) (Isella S. A. pour le commerce de produits techniques), con sede in Breganzona. Sotto questa ragione

sociale si è costituita una società anonima con un capitale sociale di 100 000 fr., suddiviso in 200 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, completamente liberate. Gli statuti portano la data del 14 ottobre 1943. Scopo della società è il commercio e la produzione di materiali, di strumenti di misurazione e di tutte le altre installazioni per la fabbricazione di macchine, e più specialmente di macchine elettriche. Organo delle pubblicazioni sociali è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri, ed attualmente da uno solo nella persona del Dr. jur. H. Giorgio Camp, fu Giorgio, da Ginevra e Zurigo, in Zumikon (Zurigo), il quale solo ha diritto alla firma sociale. Recesso a Breganzona presso Pietro Crivelli, fu Giacomo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

23 octobre 1943. Emballages métalliques, etc.

Georges Lecoultré & Cie., à Avenches, société en commandite (FOSC. du 16 septembre 1939, n° 219, page 1931); fabrication d'emballages métalliques, étampage, emboutissage et articles de masse. L'associée commanditaire Marthe Cimma-Tozzini, épouse séparée de biens d'Auguste Cimma, s'est retirée de la société dès le 1^{er} août 1943. Sa commandite de 20 000 fr. est éteinte.

23 octobre 1943.

Moulin Agricole d'Avenches, à Avenches, société anonyme (FOSC. du 17 avril 1940, n° 89, page 712). Le conseil d'administration est composé de: Louis-Frédéric, dit Fritz Nicolier, président (déjà inscrit comme vice-président); Robert Corminbœuf, de Domdidier, à Avenches (nouveau); Bernard Ravussin, secrétaire (déjà inscrit); Cyprien Godel; Paul Folly; Denis Dessibourg; Louis Bardet-Blaser (déjà inscrits). L'administrateur Fritz Gerber, président, est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Léon Stern demeure fondé de pouvoir/gérant.

23 octobre 1943. Commerce de bétail.

Corminbœuf frères, à Avenches, commerce de bétail, société en nom collectif (FOSC. du 4 juin 1931, n° 126, page 1208). La société est dissoute depuis le 31 mars 1943. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

23 octobre 1943. Commerce de bétail.

Clovis Corminbœuf, à Avenches. Le chef de la maison est Clovis Corminbœuf, de Domdidier, à Avenches. Commerce de bétail.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

21 octobre 1943.

Société anonyme de Construction Henri Rôsat, à Château-d'Oex (FOSC. du 28 mars 1941, n° 74, page 610). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Alfred Demaurex, de Gilly et Vinzel, à Lausanne, président; Daniel Descœudres, de La Sagne, à Lausanne, et Frédéric Demaurex (déjà inscrit), jusqu'ici seul administrateur. La société est engagée par la signature individuelle de son président Alfred Demaurex ou de son directeur Walter Diedrichs (déjà inscrit), ou encore par la signature collective des deux autres administrateurs Frédéric Demaurex et Daniel Descœudres. La signature individuelle de Frédéric Demaurex est éteinte.

Bureau de Cossonay

25 octobre 1943.

Fromagerie de la Coudre, à La Coudre, société coopérative (FOSC. du 7 mars 1939, n° 55, page 474). Le comité de direction est composé de: Fernand Charoton, président, de Mont-la-Ville, à La Coudre; Walter Cloux, secrétaire/caissier (déjà inscrit); Henri Rochat, membre (déjà inscrit). Roland Nicolet, ancien président, ayant démissionné, ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature du président, signant collectivement avec le secrétaire.

Bureau de Lausanne

25 octobre 1943. Gypserie, peinture.

Ghirlanda frères, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture, société en nom collectif (FOSC. du 7 mars 1934). La société est dissoute depuis le 23 octobre 1943; sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Vevey

22 octobre 1943.

Société Anonyme du Grand Hôtel Excelsior et Bon-Port, à Montreux, Les Planches (FOSC. du 16 septembre 1937, n° 216). Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 septembre 1943, la société a procédé à une révision de ses statuts et les a notamment adaptés aux dispositions légales actuelles. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, sous réserve des publications légales qui ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social de 290 500 fr. est entièrement libéré. Le conseil d'administration est composé de 3 à 5 membres. La révision a porté sur d'autres points des statuts non soumis à publication. Le bureau de la société est à Montreux-Planches, Rue de Bon-Port 21 (dans ses locaux).

Bureau d'Yverdon

15 octobre 1943.

Battoir à Grain de Valeyres-sous-Ursins, à Valeyres-sous-Ursins, société coopérative (FOSC. du 31 mai 1926, page 983). Dans son assemblée générale du 21 avril 1943, la société a adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions du Code des obligations. La société a pour but de favoriser les intérêts économiques et sociaux de ses membres par le moyen d'entraide coopérative. Les moyens d'action de cette coopérative sont: a) l'immeuble du battoir à grain du village de Valeyres, déjà actuellement cadastré au nom du «Battoir à Grain de Valeyres-sous-Ursins»; b) l'exploitation du dit battoir ou d'une machine à battre le grain, ainsi que son maintien; c) éventuellement, l'acquisition, l'utilisation et l'entretien d'autres machines agricoles. Les sociétaires répondent solidairement et par tout leur avoir des engagements légitimes de la société. Si la fortune sociale et le fonds de réserve ne suffisent pas à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan, le déficit est réparti entre tous les sociétaires, par tête, et couvert par de nouveaux versements réclamés à chacun des membres. Les publications prévues par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. En outre, le «Journal d'Yverdon» est désigné comme feuille publique pour les autres publications. L'administration est composée de 3 à 5 membres. Le président est Justin Beney; secrétaire: René Burdet; tous deux déjà inscrits. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Rectification.

Association de Viticulteurs de la Côte Neuchâteloise, à Cormondrèche (FOSC. du 18 décembre 1941, n° 297, page 2584). La société coopérative fait inscrire l'enseigne «Caves du Prieuré» ensuite de l'achat de l'immeuble du Prieuré par la dite société. La société ne continue pas l'exploitation du commerce de vins de William Dubois, comme cela a été publié par erreur dans la FOSC. du 7 octobre 1943, n° 234, page 2247.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

22 octobre 1943.

The Val-de-Travers Asphalte Paving Company Limited, succursale de Travers, à Travers (FOSC. du 15 juin 1928, n° 138, page 1179), avec siège principal à Londres. Ensuite de suppression de la succursale de Travers, cette raison est radiée. La suite des affaires est reprise par la maison «Syntra, Fabrique de produits d'asphalte synthétique, W. Neukomm», à Travers.

Genève — Genève — Ginevra

23 octobre 1943. Bureau d'études financières, etc.

Jacques-F. Ormond, à Genève, bureau d'études financières et gérance de fortunes (FOSC. du 23 mars 1939, page 599). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

23 octobre 1943. Bétail.

F. Gallea, à Onex, commerce de bétail (FOSC. du 24 septembre 1941, page 1876). Le titulaire Francesco Gallea et son épouse Jeanne-Louise, née Crosset, mariés jusqu'ici sous le régime de l'union des biens avec biens réservés, sont actuellement séparés de biens par jugement du Tribunal de première instance de Genève, du 12 juillet 1943.

23 octobre 1943. Menuiserie et charpente et scierie mécanique.

Louis Degaudenzi et fils, à Carouge, entreprise de menuiserie et charpente et scierie mécanique, société en nom collectif (FOSC. du 21 février 1941, page 355). Albert Degaudenzi, de et à Carouge, séparé de biens de Jeanne, née Rigoli, est entré dès le 1^{er} janvier 1943 comme associé dans la société.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung einer Teuerungsulage im Elektro-Installationsgewerbe

(Bundesbeschluss vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Elektro-Installationsfirmen, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband und der Christliche Metallarbeiterverband der Schweiz

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die folgende unter den genannten Verbänden am 11. September 1943 getroffene Vereinbarung über die Gewährung einer weiteren Teuerungs- und Kinderzulage für das Gebiet der ganzen Schweiz allgemeinverbindlich zu erklären:

«Die im Elektro-Installationsgewerbe durch die Bundesratsbeschlüsse vom 5. März und 12. Juni 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungsulagen werden auf 45 Rappen erhöht. 40 Rappen werden durch die Arbeitgeber direkt an die Arbeitnehmer ausbezahlt. 5 Rappen der Zulage dienen zur Ausrichtung einer vereinbarten Kinderzulage von 5 Rappen pro Kind und Arbeitsstunde. Die Einzahlung der 5 Rappen hat an die durch die Vereinbarung vom 1. Oktober 1942 geschaffene Familienausgleichskasse im Elektro-Installationsgewerbe zu erfolgen.»

Die Allgemeinverbindlichkeit soll sich auf sämtliche Betriebe des Elektro-Installationsgewerbes der Schweiz erstrecken. Betriebe anderer Berufsgruppen sowie in den Fabriken und in Installationsbetrieben der Elektrizitätswerke beschäftigte Arbeitnehmer sollen davon nicht betroffen werden. Die Allgemeinverbindlichkeit soll vorläufig bis zum 31. Dezember 1944 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diese angelegte Allgemeinverbindlicherklärung sind beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzu-reichen. (A.A. 185)

Bern, 29. Oktober 1943.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit:
WILLI.

Allocation de renchérissement pour les ouvriers installateurs-électriciens, force obligatoire générale

(Arrêté fédéral du 1^{er} octobre 1941 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Union suisse des installateurs-électriciens, la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée, pour l'ensemble du territoire suisse, à la convention qu'elles ont conclue entre elles le 11 septembre 1943 concernant le versement d'une nouvelle allocation de renchérissement et allocation pour enfants aux ouvriers installateurs-électriciens, convention ainsi conçue:

«Les indemnités de renchérissement auxquelles force obligatoire générale a été donnée pour la profession d'installateur-électricien par les arrêtés du Conseil fédéral du 5 mars et du 12 juin 1943 sont portées à 45 centimes. 40 centimes seront payés directement par l'employeur à l'employé. 5 centimes servent au paiement d'une allocation pour enfants de 5 centimes par enfant et par heure de travail. Ces 5 centimes se versent à la caisse de compensation pour allocations familiales créée dans la profession d'installateur-électricien par l'accord du 1^{er} octobre 1942.»

La déclaration de force obligatoire générale doit s'appliquer aux établissements appartenant à la profession d'installateur-électricien sur l'ensemble du territoire suisse. En seront exceptés les ouvriers installateurs-électriciens employés dans des établissements appartenant à d'autres catégories professionnelles, dans les fabriques ou dans les services d'installation des usines d'électricité. Elle doit provisoirement avoir effet jusqu'au 31 décembre 1944.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les vingt jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indications des motifs.

Berne, 29 octobre 1943.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail:
WILLI.

Conferimento del carattere obbligatorio generale ad un'indennità di rincarato convenuta nel ramo delle installazioni elettriche

(Decreto del Consiglio federale del 1° ottobre 1941 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Unione svizzera degli installatori elettricisti,
la Federazione svizzera degli operai metallurgici ed orologiai,
la Federazione cristiano-sociale degli operai metallurgici,

hanno fatto una domanda all'Autorità federale per ottenere che il seguente accordo, stipulato l'11 settembre 1943 fra le precitate Associazioni circa la concessione di un'altra indennità di rincarato e per figli, sia dichiarato di carattere obbligatorio generale su tutto il territorio della Confederazione:

«Le indennità di rincarato nel ramo „installazioni elettriche“, a cui è stato conferito carattere obbligatorio generale coi decreti del Consiglio federale del 5 marzo e 12 giugno 1943, verranno aumentate a 45 centesimi.

40 centesimi dell'indennità verranno pagati direttamente dal datore di lavoro all'operaio.

5 centesimi dell'indennità serviranno al pagamento di una indennità per figli di 5 centesimi per figlio e per ora lavorativa. Il versamento di questi 5 centesimi dev'essere fatto alla cassa di compensazione per famiglie del ramo „installazioni elettriche“, creata mediante l'accordo del 1° ottobre 1942.»

Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica alle officine del ramo installatori-elettricisti su tutto il territorio svizzero. Ne sono eccettuati gli operai installatori-elettricisti impiegati in officine di altre categorie professionali, in fabbriche, come pure in servizi d'installazione delle officine elettriche. Esso avrà effetto provvisorio fino al 31 dicembre 1944.

Le eventuali obiezioni contro il conferimento del carattere obbligatorio generale sollecitate da questa industria dovranno essere presentate per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della pubblicazione del presente accordo.

Berna, 29 ottobre 1943.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro:
WILLI

Baugesellschaft Blumenberg AG., Bern

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

In der Generalversammlung vom 23. Oktober 1943 wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 257 600 auf Fr. 147 200 herabzusetzen durch Rückzahlung von Fr. 150 pro Aktie. Den Gesellschaftsgläubigern wird gemäss Artikel 733 OR. bekanntgegeben, dass sie ihre Forderungen bis zum 30. Dezember 1943 bei Notar Otto Müller, Bubenbergplatz 9 in Bern, anzumelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Bern, den 25. Oktober 1943.

(AA. 180¹)

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel

Gemäss Artikel 21 der Bundesratsverordnung betreffend die Gläubiger-gemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 bringen wir hiemit zur Kenntnis, dass die Inhaber der 4½%-Obligationen der Elektro-werte AG. von 1924 mit der in der genannten Verordnung vorgeschriebenen Mehrheit in der Gläubigerversammlung vom 25. Oktober 1943 den Beschluss gefasst haben, den Rückzahlungstermin der Anleihe auf den 30. Juni 1946 hinauszuschieben unter Beibehaltung des Zinsfusses von 4½%. Der vorstehende Beschluss ist für alle Inhaber von 4½%-Obligationen der Elektro-werte AG. von 1924 verbindlich.

Die Abstempelung der Titel und die Ausgabe der neuen Couponsbogen wird mit der Bezahlung des Coupons per 2. Januar 1944 vorgenommen.

Basel, den 25. Oktober 1943.

(AA. 186)

Der Verwaltungsrat.

UNION, Rückversicherungs-Gesellschaft, Alpenquai 8, Zürich

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1942

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre	6 000 000	—	Gesellschaftskapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	10 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	6 375 950	—	Gesetzlicher Reservefonds	1 300 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmen	2 404 585	—	Spezialreserven:		
Andere Aktien	9 000	—	Spezialreserve	300 000	—
Hypothekarische Anlagen	767 350	—	Kursschwankungsreserve	400 000	—
Grundstücke	2 356 250	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	8 988 456	18	Lebensversicherung:		
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	17 339 692	53
Aus laufender Rechnung	7 516 923	07	Schwwebende Versicherungsfälle und Rückkäufe	210 277	66
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	25 553 694	76	Unfall- und Schadenversicherung:		
Stückzinsen und Mieten	59 407	15	Prämienüberträge	5 553 557	54
Andere Aktiven und Debitoren	247 957	51	Schwwebende Schäden	4 606 032	66
(VG. 50)			Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
			Aus laufender Rechnung	9 847 745	16
			Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen	10 092 413	88
			Schuldverpflichtungen:		
			Hypothekarische Belastung der Liegenschaften	105 000	—
			Andere Passiven und Kreditoren	12 647	54
			Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal:		
			Fr. 352 968.30 ¹)		
			Gewinn	512 206	70
	60 279 573	67	1) Selbständige Stiftung.	60 279 573	67

Zürich, den 27. Juli 1943.

UNION, Rückversicherungs-Gesellschaft

Der Direktor: H. Grieshaber.

Compagnie d'assurances La Foncière Incendie, Rue Le Peletier 26, à Paris 9^{me}

Actif

Bilan au 31 décembre 1942

Passif

	Fr. franc.	Ct.		Fr. franc.	Ct.
Valeurs mobilières:			Fonds propres de la société:		
Obligations et lettres de gage	29 353 481	64	Capital social	15 000 000	—
Actions de compagnies d'assurances	2 640 705	86	Fonds de réserve légal	3 000 000	—
Autres actions	7 101 878	85	Réserves spéciales:		
Placements hypothécaires	1 182 761	49	Réserve pour cautionnements	7 500 075	71
Immeubles	25 949 439	34	Provision pour événements de guerre, apurement de comptes et assurances maritimes	2 500 000	—
Depôts en espèces auprès de gouvernements, d'associations, etc.	910 263	43	Fonds de prévoyance	3 065 698	65
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	7 401 544	52	Provision pour remise en état d'immeubles	1 544 437	—
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	28 974 667	61	Provision pour fluctuations de valeurs	548 708	11
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Réserve pour risques d'assurances et placements à l'étranger	6 600 000	—
Compte courant	11 533 313	34	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Depôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	7 797 071	10	Provision pour risques en cours	16 753 820	65
Prorata d'intérêts et loyers	422 304	44	Provision pour sinistres à régler	12 923 457	92
Autres actifs et débiteurs divers	1 908 602	35	Provision pour annulation de primes et frais de recouvrement des primes arriérées	4 045 153	83
Cautionnements	614 935	—	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
(VG. 51)			Compte courant	2 270 625	93
			Depôts pour réassurances cédées, gérés par la société	23 412 900	56
			Engagements:		
			envers des agents solde provisoire des opérations des agences étrangères	1 299 444	92
			Dividendes antérieurs non touchés par les actionnaires	1 470 209	18
			Autres passifs et créditeurs divers	15 240 392	67
			Articles compensateurs:		
			Compte de loyers en suspens	422 304	44
			Cautionnements	670 502	96
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel	3 513 157	95
			Bénéfice	4 010 078	49
	125 790 968	97		125 790 968	97

Paris, le 10 août 1943.

Compagnie d'assurances La Foncière Incendie

Le directeur général: de Beauvais.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 35 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Preisausgleichskasse für Kohlengrüß inländischer Herkunft)

(Vom 27. Oktober 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle wird eine Preisausgleichskasse für Kohlengrüß inländischer Herkunft errichtet. Die Preisausgleichskasse hat den Zweck, den Einstandspreis für Kohlengrüß zu vereinheitlichen.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt die Grüßprovenienzen, die über die Preisausgleichskasse zu verrechnen sind; sie setzt den jeweils geltenden Mittelpreis fest und regelt den Verrechnungsvorgang.

Art. 3. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle setzt nach Massgabe des effektiven Arbeitsaufwandes die Verwaltungskosten fest, welche von der Preisausgleichskasse zu tragen sind.

Art. 4. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, bei den Lieferanten und Abnehmern die erforderlichen Kontrollen für die Gewährleistung des einwandfreien Funktionierens der Ausgleichskasse durchzuführen.

Art. 5. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in die vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 6. Die Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 1. November 1943 in Kraft.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist mit dem Vollzug beauftragt. Sie erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften. 253. 29. 10. 43.

Ordonnance n° 35 du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (Caisse de compensation des prix du pousier de provenance indigène)

(Du 27 octobre 1943)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Une caisse de compensation des prix du pousier de provenance indigène est instituée auprès du Service fédéral du contrôle des prix. Son but est de faciliter l'établissement de prix uniformes pour ces produits.

Art. 2. Le Service fédéral du contrôle des prix détermine les produits qui sont frappés d'une contribution en faveur de la caisse de compensation, les prix moyens et la procédure de taxation.

Art. 3. Les contributions versées à la caisse de compensation couvriront les frais d'administration de la caisse à concurrence d'un montant fixé par le Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 4. Le Service fédéral du contrôle des prix est autorisé à procéder à des enquêtes auprès des fournisseurs et des acheteurs, afin de garantir le fonctionnement normal de la caisse de compensation.

Art. 5. Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'exiger la production de toutes les pièces justificatives et de s'en assurer au besoin la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire seconder les agents du contrôle par leurs organes de police.

Lors de contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce, ainsi que dans les cas où, par leur attitude, les intéressés ont donné lieu à une enquête, les frais seront supportés par les personnes ou entreprises en faute.

Art. 6. Les organes du contrôle ont l'obligation de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer aux autorités compétentes.

Art. 7. Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} novembre 1943. Le Service fédéral du contrôle des prix est chargé de son application. Il arrête les dispositions d'exécution nécessaires. 253. 29. 10. 43.

Ordinanza N. 35 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato

(Cassa di compensazione dei prezzi della polvere di carbone, di provenienza indigena)

(Del 27 ottobre 1943)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, ordina:

Art. 1. Presso l'Ufficio federale di controllo dei prezzi è istituita una cassa di compensazione dei prezzi della polvere di carbone, di provenienza indigena. Lo scopo di essa è di stabilire il prezzo di costo uniforme di questo prodotto.

Art. 2. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi designa la polvere di carbone soggetta al contributo in favore della cassa di compensazione, il prezzo medio ed il modo di procedere alla tassazione.

Art. 3. Le spese di amministrazione saranno coperte della cassa di compensazione dei prezzi fino a concorrenza dell'ammontare stabilito dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi secondo il costo effettivo di lavoro.

Art. 4. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è autorizzato a procedere ai controlli necessari presso i fornitori ed i compratori allo scopo di garantire il funzionamento normale della cassa di compensazione.

Art. 5. Ciascuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili e, a domanda, i documenti giustificativi.

Gli agenti di controllo hanno il diritto di accedere, qualora sia necessario per l'adempimento del loro compito, ai locali di fabbricazione, di deposito, d'esercizio ed altri, di esigere la presentazione di tutti i documenti giustificativi e, se occorre, di assicurarsene la conservazione e di interrogare le persone che possono fornire informazioni.

I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

In caso d'infrazione alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive e a singole decisioni emanate in virtù di essa, come pure nel caso in cui gli interessati abbiano dato motivo, col loro modo di agire, ad un controllo, le spese vanno a carico delle persone o ditte colpevoli.

Art. 6. Gli agenti di controllo sono tenuti a mantenere il segreto sugli accertamenti e le osservazioni fatti.

È fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

Art. 7. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 1° novembre 1943.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato della sua esecuzione. Esso emanerà le prescrizioni esecutive necessarie. 253. 29. 10. 43.

Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Preisausgleichskasse für feste Hausbrandbrennstoffe ausländischer Herkunft)

(Vom 27. Oktober 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der «Carbo» (Schweizerische Zentralstelle für Kohlenversorgung, Basel) wird eine Preisausgleichskasse zum Zwecke der Vergütung fester Hausbrandbrennstoffe ausländischer Herkunft errichtet.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt:

- a) die an die Kasse zu leistenden Beiträge, ihre Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren. Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet;
- b) die Fälle, in denen Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse zu leisten sind, sowie das bezügliche Verfahren.

Art. 3. Der bisher bei der «Carbo» bestehende «Carbotaxe-Fonds» wird in die Preisausgleichskasse für feste Hausbrandbrennstoffe ausländischer Herkunft übergeführt.

Art. 4. Die Verwaltungskosten, welche durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle geprüft und genehmigt werden, gehen zu Lasten der Preisausgleichskasse.

Art. 5. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, die erforderlichen Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen. Sie kann die beteiligten Personen und Firmen zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten verhalten.

Art. 6. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in vorhandene Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 7. Die Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 8. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 1. November 1943 in Kraft. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist mit dem Vollzug beauftragt. Sie erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften. 253. 29. 10. 43.

Ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (Caisse de compensation des prix des combustibles solides de provenance étrangère, destinés à l'usage domestique)

(Du 27 octobre 1943)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral, du 1^{er} septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Une caisse de compensation des prix des combustibles solides de provenance étrangère destinés à l'usage domestique est instituée auprès de « CARBO » (Office central suisse pour l'approvisionnement en charbon, à Bâle). Son but est d'abaisser dans la mesure du possible les prix de ces produits.

Art. 2. Le Service fédéral du contrôle des prix détermine:

- a) le montant de la contribution, son échéance et la procédure de taxation. Un intérêt moratoire de 5% sera calculé pour les contributions acquittées après leur échéance;
- b) les subsides à verser à la caisse de compensation et la procédure y relative.

Art. 3. Le « Fonds des taxes CARBO » existant auprès dudit office central pour l'approvisionnement en charbon passe à la caisse de compensation des prix des combustibles solides de provenance étrangère destinés à l'usage domestique.

Art. 4. Les contributions versées à la caisse de compensation couvriront les frais d'administration vérifiés et approuvés par le Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 5. Le Service fédéral du contrôle des prix est autorisé à ordonner les mesures de contrôle nécessaires et à procéder à des enquêtes. Il a le droit d'imposer aux personnes et entreprises intéressées l'obligation de tenir des contrôles et des livres, de présenter des rapports et de produire des pièces justificatives originales.

Art. 6. Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles, et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'exiger la production de toutes les pièces justificatives et de s'en assurer au besoin la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire seconder les agents du contrôle par leurs organes de police.

Lors de contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce, ainsi que dans les cas où, par leur attitude, les intéressés ont donné lieu à une enquête, les frais seront supportés par les personnes ou entreprises en faute.

Art. 7. Les organes du contrôle ont l'obligation de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer aux autorités compétentes.

Art. 8. Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 9. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} novembre 1943. Le Service fédéral du contrôle des prix est chargé de son application. Il arrête les dispositions d'exécution nécessaires. 253. 29. 10. 43.

Ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato

(Cassa di compensazione dei prezzi dei combustibili solidi per uso domestico, di provenienza estera)

(Del 27 ottobre 1943)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, ordina:

Art. 1. Presso la « Carbo » (Ufficio centrale svizzero per l'approvvigionamento in carbone, Basilea) è istituita una cassa di compensazione dei prezzi allo scopo di diminuire i prezzi dei combustibili solidi per uso domestico, di provenienza estera.

Art. 2. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi designa:

- a) l'ammontare dei contributi da versare alla cassa, la loro scadenza ed il modo di procedere alla tassazione. I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del 5%;
- b) i casi in cui dovranno essere versati sussidi dalla cassa di compensazione dei prezzi, come pure la relativa procedura.

Art. 3. Il « Fondo-tassa Carbo » esistente finora presso la « Carbo » sarà versato alla cassa di compensazione dei prezzi dei combustibili solidi per uso domestico, di provenienza estera.

Art. 4. Le spese d'amministrazione, esaminate e approvate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, saranno coperte dalla cassa di compensazione dei prezzi.

Art. 5. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è autorizzato a ordinare le misure di controllo necessarie, a procedere ad inchieste. Esso può imporre alle persone o ditte interessate l'obbligo di tenere controlli, registri, di fare rapporti e di presentare documenti giustificativi originali.

Art. 6. Ciascuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili e, a domanda, i documenti giustificativi.

Gli agenti di controllo hanno il diritto di accedere, qualora sia necessario per l'adempimento del loro compito, ai locali di fabbricazione, di deposito, d'esercizio ed altri, di esigere la presentazione di tutti i documenti giustificativi e, se occorre, di assicurarsene la conservazione e di interrogare le persone che possono fornire informazioni.

I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

In caso d'infrazione alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive e a singole decisioni emanate in virtù di essa, come pure nel caso in cui gli interessati abbiano dato motivo, col loro modo di agire, ad un controllo, le spese vanno a carico delle persone o ditte colpevoli.

Art. 7. Gli agenti di controllo sono tenuti a mantenere il segreto sugli accertamenti e le osservazioni fatti.

È fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

Art. 8. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 9. La presente ordinanza entra in vigore il 1^o novembre 1943.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato della sua esecuzione. Esso emanerà le prescrizioni esecutive necessarie. 253. 29. 10. 43.

Verfügung Nr. 37 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Preisgleichungskasse für Gemüse)

(Vom 27. Oktober 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr, verfügt:

Art. 1. Bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung wird eine Preisgleichungskasse für Gemüse errichtet. Die Preisgleichungskasse hat den Zweck, die Abgabepreise für eingeführte und im Inland produzierte Gemüse zu vereinheitlichen, zu stabilisieren und zu verbilligen.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung und die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes bestimmen gemeinsam:

- a) die Beitragspflichtigen;
- b) die Produkte, die mit einem Beitrag zugunsten der Preisgleichungskasse belegt werden;
- c) die Höhe der zu leistenden Beiträge, ihre Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren;
- d) die Fälle, in denen Zuschüsse aus der Preisgleichungskasse zu leisten sind, sowie das bezügliche Verfahren.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 3. Die Verwaltungskosten der Preisgleichungskasse, einschliesslich der durch die erforderlichen Kontrollen und Erhebungen entstehenden Kosten, werden aus den Mitteln der Kasse gedeckt.

Art. 4. Die Mittel der bisher von der Sektion für Ein- und Ausfuhr, der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Kriegs-Ernährungs-Amtes und der Schweizerischen Gemüse-Union in Zug im Einvernehmen mit den zuständigen Amtsstellen geäußerten Fonds (Kohl-Ausgleichsfonds, Ausgleichsfonds für holländischen Weisskohl und Ausgleichskasse für slowenische und ungarische Rübli) werden in die Preisgleichungskasse für Gemüse übergeführt.

Art. 5. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist ermächtigt, die notwendigen Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen.

Sie kann die beteiligten Personen und Firmen zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten verhalten.

Art. 6. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Geschäftsräumlichkeiten, Lager u. dgl. zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten. Bei Widerhandlungen gegen die Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlassen haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 7. Die Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 8. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 1. November 1943 in Kraft.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, die Sektion für Ein- und Ausfuhr und die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft sind mit dem Vollzug beauftragt. Sie erlassen in gegenseitigem Einvernehmen die erforderlichen Ausführungsvorschriften und sind ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 253. 29. 10. 43.

**Ordonnance n° 37 du Département fédéral de l'économie publique
concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché
(Caisse de compensation des prix des légumes)**

(Du 27 octobre 1943)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 concernant la surveillance des importations et des exportations, arrête:

Article premier. Une caisse de compensation des prix des légumes est instituée auprès du Service des importations et des exportations de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique. Son but est de faciliter l'uniformisation, la stabilisation et l'abaissement des prix de vente des légumes importés ou indigènes.

Art. 2. Le Service fédéral du contrôle des prix, la Section des importations et des exportations de la Division du commerce, ainsi que la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, déterminent d'un commun accord:

- les débiteurs de la contribution;
- les produits qui sont frappés d'une contribution en faveur de la caisse de compensation;
- le montant de la contribution, son échéance et la procédure de taxation;
- les subsides à verser par la caisse de compensation ainsi que la procédure y relative.

Un intérêt moratoire de 5% sera calculé pour les contributions acquittées après leur échéance.

Art. 3. Les contributions versées à la caisse de compensation couvriront les frais d'administration de la caisse, des contrôles et des enquêtes nécessaires.

Art. 4. Les fonds réunis jusqu'ici, d'entente avec les autorités compétentes, par la Section des importations et des exportations, la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation et la Légume-union suisse, à Zoug (fonds de compensation des prix des choux, fonds de compensation des prix des choux-blancs de provenance néerlandaise, caisse de compensation des carottes de provenance slovène et hongroise), passent à la caisse de compensation des prix des légumes.

Art. 5. Le Service fédéral du contrôle des prix est autorisé à ordonner les mesures de contrôle nécessaires et à procéder à des enquêtes.

Il a le droit d'imposer aux personnes ou entreprises intéressées l'obligation de tenir des contrôles et des livres, de présenter des rapports et de produire des pièces justificatives originales.

Art. 6. Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de commerce, d'entrepôt, etc., d'exiger la production de toutes les pièces justificatives et de s'en assurer au besoin la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire seconder les agents du contrôle par leurs organes de police.

Lors de contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce, ainsi que dans les cas où, par leur attitude, les intéressés ont donné lieu à une enquête, les frais seront supportés par les personnes ou entreprises en faute.

Art. 7. Les organes du contrôle ont l'obligation de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer aux autorités compétentes.

Art. 8. Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 9. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} novembre 1943.

Le Service fédéral du contrôle des prix, la Section des importations et des exportations et la Section de la production agricole et de l'économie domestique sont chargés de son application. Ils arrêtent d'un commun accord les dispositions d'exécution nécessaires. Ils sont autorisés à faire appel à la collaboration des cantons, des sections de l'économie de guerre et des organismes économiques intéressés.

253. 29.10.43.

**Ordinanza N. 37 del Dipartimento federale dell'economia pubblica
concernante il costo della vita e le misure per la protezione
dell'approvvigionamento regolare del mercato**

(Cassa di compensazione dei prezzi degli ortaggi)

(Del 27 ottobre 1943)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, visto il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, ordina:

Art. 1. Presso il Servizio importazioni e esportazioni della Divisione del commercio è istituita una cassa di compensazione dei prezzi degli ortaggi. Lo scopo di essa è di uniformare, di mantenere inalterati e di diminuire i prezzi di vendita degli ortaggi importati o indigeni.

Art. 2. Il Servizio del controllo dei prezzi, il Servizio importazioni e esportazioni della Divisione del commercio e la Sezione per la produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi designano di concerto:

- le persone o ditte soggette al contributo;
- i prodotti gravati di contributo in favore della cassa di compensazione dei prezzi;
- l'ammontare dei contributi da versare, la loro scadenza e il modo di procedere alla tassazione;
- i casi in cui dovranno essere versati i sussidi dalla cassa di compensazione dei prezzi, come pure la relativa procedura.

I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del 5%.

Art. 3. Le spese d'amministrazione della cassa di compensazione, nonché le spese derivanti dai controlli e dalle inchieste occorrenti saranno coperte dai fondi della cassa.

Art. 4. I fondi che, d'intesa con gli organi ufficiali competenti sono stati accumulati finora dal Servizio importazioni e esportazioni, dalla Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri e dall'Unione svizzera per gli ortaggi in Zugo (fondo di compensazione dei prezzi dei cavoli, fondo di compensazione dei prezzi dei cavoli bianchi olandesi e la cassa di compensazione delle carote slovene e ungheresi), saranno versati alla cassa di compensazione dei prezzi degli ortaggi.

Art. 5. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è autorizzato a ordinare delle misure di controllo necessarie e a procedere ad inchieste.

Esso può imporre alle persone o ditte interessate l'obbligo di tenere controlli, registri, di fare rapporti e di presentare i documenti giustificativi originali.

Art. 6. Ciascuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili e, a domanda, i documenti giustificativi.

Gli organi di controllo hanno il diritto di accedere, qualora sia necessario per l'adempimento del loro compito, ai locali d'esercizio, di deposito ed altri, di esigere la presentazione di tutti i documenti giustificativi e, se occorre, di assicurarsene la conservazione e di interrogare le persone che possono fornire informazioni.

I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

In caso d'infrazione alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive e a singole decisioni emanate in virtù di essa, come pure nel caso in cui gli interessati abbiano dato motivo, col loro modo di agire, ad un controllo, le spese vanno a carico delle persone o ditte colpevoli.

Art. 7. Gli agenti di controllo sono tenuti a mantenere il segreto sugli accertamenti e le osservazioni fatti.

E fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

Art. 8. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni prese in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 9. La presente ordinanza entra in vigore il 1^o novembre 1943.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, il Servizio importazioni e esportazioni e la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica sono incaricati della sua esecuzione. Essi emaneranno di comune accordo le disposizioni esecutive necessarie e possono far capo alla cooperazione dei cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra, come pure a quella delle associazioni competenti dell'economia.

253. 29.10.43.

Weisungen Nr. 45

der Sektion für Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung
im November 1943

(Vom 26. Oktober 1943)

Gestützt auf die Verfügungen Nrn. 48 und 53 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 1. und 27. Mai 1942, werden folgende Weisungen erlassen:

I. Schlachtgewichtszuteilung

1. Die Schlachtgewichtszuteilung für den November wird unter Berücksichtigung eines Abzuges von 20% der im September eingenommenen, anfangs Oktober abgelieferten Konsumenten- und Grosszügercoupons (Position D 1 a des September-Monatsrapportes) berechnet.

2. Der Umfang der Schlachtungen. Die Schlachtungen sind mit der Schlachtgewichtszuteilung in Einklang zu bringen, so dass die Schlachtgewichtszuteilung höchstens um 10% bzw. 250 kg überschritten wird. Jede Überschreitung wird auf der Schlachtgewichtszuteilung pro Januar in Abzug gebracht.

3. Vorschüsse zur laufenden Bedarfsdeckung werden von den zuständigen kantonalen Stellen nur in dringenden Fällen und bei nachgewiesenem ausserordentlichem Fleischbedarf bewilligt.

II. Kontingentierung der Schweineschlachtungen

1. Das Schlachtkontingent für Schweine wird pro November auf 17,5% der Schlachtungen im Mittel der Stichmonate November 1939 und 1940 festgesetzt.

2. Das Grundkontingent wird für den Monat November auf 50 (fünfzig) kg für jeden Metzgereibetrieb festgesetzt, der in mindestens einem der Stichmonate November 1939/1940 Schweine geschlachtet hat.

3. Für die Berechnung der Kontingente ist im übrigen der Anhang dieser Weisungen massgebend. Dagegen sind die Angaben auf der Rückseite des gelben Kontingentsausweises M 5 infolge Herabsetzung des Grundkontingentes von früher 100 kg auf 50 kg ungültig.

4. Uebertragungen von Schlachtkontingenten für Schweine wie auch von Schlachtgewichtszuteilungen für alle Schlachttiere von einem Metzgereibetrieb auf einen andern sind verboten.

5. Für Ueberschreitungen der Schweineschlachtkontingente und für Uebertragung des nicht voll ausgenützten Kontingentes sind die Bestimmungen von Ziffer 4 und 5 der Weisungen Nr. 33 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, vom 1. Februar 1943, massgebend.

III. Punktbewertung von Schaffleisch

1. Punktbewertung. Ab 1. November sind für 100 g Schaffleisch 75 Punkte (anstatt wie bisher 50) erforderlich.

2. Abzug vom Schlachtgewicht. Für die im November geschlachteten, im November-Monatsrapport eingetragenen Schafe werden folgende Abzüge vom Schlachtgewicht festgesetzt:

- Normalschlachtungen: 30% (in Position E 6 d);
- Notschlachtungen: 40% (in Position E 11 d).

IV. Kontroll- und Rapportwesen

1. Inhaber und Leiter der Metzgereibetriebe sind dafür verantwortlich, dass der Umfang der Schlachtungen in ihrem Betriebe mit den Vorschriften dieser Weisungen in Einklang gebracht wird.

2. Der Ausfüllung des Monatsrapportes, namentlich der Einreihung des geschlachteten Grossviehs nach Qualitätsklassen, die aus den roten Annahmeprotokollen ersichtlich sind, ist alle Aufmerksamkeit zu schenken.

Die vom Verband Schweizer Metzgermeister kürzlich herausgegebene zusätzliche Schlachtkontrolle wird angelegentlich empfohlen. Die Ausfertigung des Monatsrapportes wird mit der Führung dieser Kontrolle wesentlich erleichtert. Bestellungen für die Kontrolle nimmt entgegen: Buchhaltungsstelle des Verbandes Schweizer Metzgermeister, Zürich, Steinwiesstrasse 59.

3. Feststellung des Schlachtgewichtes von Grossvieh:

- Lieferung und Verrechnung auf Schlachtgewicht:** Im Monatsrapport ist das im Schlachthof amtlich festgestellte Schlachtgewicht zu berücksichtigen.
 - Lieferung und Verrechnung auf Lebendgewicht:** Im Monatsrapport ist das aus dem Nettolebendgewicht und der mutmasslichen Schlachtausbeute berechnete Schlachtgewicht zu berücksichtigen. Wenn im roten Annahmeprotokoll die mutmassliche Schlachtausbeute nicht eingetragen ist, wie z. B. bei Fresserkälbern (F) und Milchmuni (III M) ist der Fleischschauer zur Feststellung des Schlachtgewichtes und zu dessen Eintragung in der Waagkontrolle M 2 zu veranlassen.
4. Die Feststellung des Schlachtgewichtes von Kälbern, Schafen, Ziegen und Schweinen hat in allen Fällen durch den Fleischschauer zu erfolgen, mit Gewichtseintragung in der Waagkontrolle.

5. Fresserkälber (F) und Milchmuni (III M) sind im Monatsrapport unter Position E 1 einzutragen. Für diese Schlachttiere wird kein Abzug vom Schlachtgewicht (Position E d des Monatsrapportes) eingeräumt.

6. Bestand an Fleisch und Fett:

- Position G 1 des Monatsrapportes: Hier ist der ganze, am Monatsende vorhandene Fleischbestand anzugeben, einschliesslich gefrorenen, gesalzenen, geräucherten Fleisch, alle Wurst- und Fleischwaren, Fleischkonserven, Wurstspeck sowie auch das auf Vorschuss in eigenen oder gemieteten Räumen eingelagerte Fleisch.
 - Position G 2. Hier ist nur der Bestand an ausgelassenem Fett, ohne Speck und Schweinefett, anzugeben.
 - Position G 3 umfasst den Bestand an ausgelassenem Schweinefett sowie an Speck, der zur Abgabe an die Konsumenten bestimmt ist. Wurstspeck ist in der Position G 1 aufzuführen.
7. **Ablieferung der Ra für Fett.** Die andauernd ungünstigen Zufuhrverhältnisse für Fettstoffe geben den einheimischen tierischen Fetten rasch zunehmende Bedeutung. Die Sektion überprüft inskünftig das Verhältnis zwischen der Ablieferung von Ra für Fett und Schlachtgewicht der einzelnen Tierarten und Qualitätsklassen (Grossvieh) besonders gründlich.

Die Abgabe von rohem oder ausgelassenem Fett gegen Fleischcoupons ist verboten.

8. Für Grossvieh (Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe) sind dem Monatsrapport die roten Annahmeprotokolle beizulegen.

Im übrigen wird auf die Pflicht zur rechtzeitigen Abgabe der Monatsrapporte und der gelben Kontingentsausweise M 5 samt erforderlichen Beilagen bis zum 7. jeden Monats hingewiesen.

9. **Pferdemetzgereien.** Die Pferdemetzgereien haben ihren Monatsrapport M 19 pro Oktober unter Position D, E, F und G auszufüllen. Unter E 4 und 10 ist das Wort « Kälber » zu streichen und durch das Wort « Pferde » zu ersetzen. Als dann sind die entsprechenden Zahlen in den Kolonnen a, b, c und f einzusetzen. In die Kolonne e ist für Pferdeschlachtungen nichts einzusetzen.

10. **Gutschrift von Coupons** für einen spätern Warenbezug und Umtausch von Coupons des Vormonats in Coupons des laufenden Monats sind verboten.

V. Strafbestimmungen

1. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch zur Rechenschaft gezogen.

2. Fleischschauorgane, welche die Kontingente unrichtig berechnen, falsche Auskunft erteilen, unwahre Angaben machen oder zu Schlachtungen ausser der Schlachtgewichtszuteilung oder dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar.

3. Diese Weisungen treten am 1. November 1943 in Kraft.

Kontingentierung der Schweineschlachtungen im November 1943

Contingentement des abatages de porcs en novembre 1943

Mittel der Schlachtungen im November 1939/40	Zugelittes Schlacht-kontingent pro November 1943	Mittel der Schlachtungen im November 1939/40	Zugelittes Schlacht-kontingent pro November 1943	Mittel der Schlachtungen im November 1939/40	Zugelittes Schlacht-kontingent pro November 1943
Moyenne des abatages en novembre 1939/40	Contingent d'abatage accordé pour novembre 1943	Moyenne des abatages en novembre 1939/40	Contingent d'abatage accordé pour novembre 1943	Moyenne des abatages en novembre 1939/40	Contingent d'abatage accordé pour novembre 1943
Stück - Pièces	kg	Stück - Pièces	kg	Stück - Pièces	kg
1	68	18	365	35	663
2	85	19	383	36	680
3	103	20	400	37	698
4	120	21	418	38	715
5	138	22	435	39	733
6	155	23	453	40	750
7	173	24	470	41	768
8	190	25	488	42	785
9	208	26	505	43	803
10	225	27	523	44	820
11	243	28	540	45	838
12	260	29	558	46	855
13	278	30	575	47	873
14	295	31	593	48	890
15	313	32	610	49	908
16	330	33	628	50	925
17	348	34	645	51	943 usw.

Berechnung der Kontingente: Mittel der Schlachtungen im November 1939/40 in Stück (aufgerundet) $\times 17,5 + 50 \text{ kg} = \text{Kontingent in Kilogrammen}$.

Beispiel: $88 \text{ Stück} \times 17,5 + 50 \text{ kg} = 1590 \text{ kg}$.

Calcul du contingent: Moyenne (arrondie) des pièces de bétail abattues en novembre 1939/40 $\times 17,5 + 50 \text{ kg} = \text{contingent en kilogrammes}$.

Exemple: $88 \text{ pièces} \times 17,5 + 50 \text{ kg} = 1590 \text{ kg}$.

253. 29. 10. 43.

Instructions n° 45

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant les abatages et le ravitaillement en viande en novembre 1943

(Du 26 octobre 1943)

Vu les ordonnances n° 48 et 53 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, des 1^{er} et 27 mai 1943, les instructions suivantes sont arrêtées:

I. Attribution en poids mort

1. En déterminant l'attribution en poids mort pour le mois de novembre, on tiendra compte d'une réduction de 20% calculée sur les coupons de consommateurs et de grandes rations perçus en septembre et remis au début d'octobre (position D 1 a du rapport mensuel de septembre).

2. **Chiffre des abatages.** On adaptera les abatages aux attributions en poids mort, de façon à ce que ces dernières soient dépassées au maximum du 10%, respectivement de 250 kg. Tout dépassement sera déduit de l'attribution en poids mort pour janvier.

3. Les offices cantonaux compétents n'accorderont des avances pour couvrir les besoins courants que dans des cas urgents, lorsque des besoins extraordinaires peuvent être prouvés.

II. Contingentement des abatages de porcs

1. Le contingent d'abatage des porcs est fixé, pour novembre, au 17,5% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base de novembre 1939 et 1940.

2. Pour le mois de novembre, le contingent de base est fixé à 50 kg (cinquante) pour toute boucherie et charcuterie qui a abattu des porcs pendant au moins un des mois de novembre des années de base 1939 et 1940.

3. Le tableau se trouvant à la fin du texte allemand de ces instructions est d'ailleurs déterminant pour le calcul du contingent. En revanche, les indications contenues au verso du compte rendu du contingent M 5 (sur papier jaune) ne sont pas valables par suite de la réduction du contingent de base de 100 à 50 kilos.

4. Les transferts des contingents de porcs, comme aussi des attributions en poids mort de tous les animaux de boucherie, d'une boucherie à une autre sont interdits.

5. Les prescriptions contenues sous chiffres 4 et 5 des instructions n° 33 de la Section viande et bétail de boucherie, du 1^{er} février 1943, sont valables pour les dépassements du contingent d'abatage des porcs et pour le report du contingent non complètement employé.

III. Barème de conversion de la viande de mouton

1. Barème de conversion. Pour 100 grammes de viande de mouton on retirera, à partir du 1^{er} novembre, 75 points de viande (au lieu de 50 comme jusqu'ici).

2. Réduction sur le poids mort. Le poids mort des moutons abattus en novembre, inscrit sur le rapport mensuel de novembre, peut être diminué des pourcentages suivants:

- abatages normaux: 30% (sous position E 6 d);
- abatages d'urgence: 40% (sous position E 11 d).

IV. Contrôle et rapports

1. Les détenteurs ou les gérants de boucherie ou de charcuterie sont responsables des abatages dans leurs exploitations. Ceux-ci doivent être adaptés aux prescriptions de ces instructions.

2. Une attention particulière doit être accordée à la manière de remplir le rapport mensuel, plus spécialement au classement du gros bétail abattu selon les classes de qualité qui sont indiquées dans le procès-verbal d'achat rouge.

Nous recommandons instamment l'emploi du contrôle d'abatages supplémentaire qui vient d'être édicté par l'Union suisse des maîtres bouchers, car il facilite grandement l'établissement du rapport mensuel. Les commandes sont à adresser à l'office de comptabilité de la dite Union, Steinwiesstrasse 59, Zurich.

3. Fixation du poids mort pour le gros bétail.

a) **Livraison et calcul au poids mort:** On tiendra compte dans le rapport mensuel du poids mort officiellement constaté aux abattoirs.

b) **Livraison et calcul au poids vif:** On tiendra compte dans le rapport mensuel du poids mort calculé sur la base du poids vif net et du rendement probable. Lorsque le rendement probable n'est pas indiqué dans le procès-verbal d'achat, comme par exemple pour les jeunes animaux ou « broutards » (F) et les taureaux de lait (III M), on fera appel à l'inspecteur des viandes pour qu'il établisse le poids mort et l'inscrive dans le contrôle de pesage M 2.

4. La fixation du poids mort pour les veaux, moutons, chèvres et porcs doit être effectuée dans tous les cas par l'inspecteur des viandes; le poids obtenu sera inscrit dans le contrôle de pesage.

5. Les jeunes animaux ou « broutards » (F) et les taureaux de lait (III M) doivent être inscrits dans le rapport mensuel sous position E 1. Aucune réduction calculée sur le poids mort (position E d du rapport mensuel) n'est admise pour ces animaux.

6. Stocks de viande et de graisse.

a) Il faut indiquer sous position G 1 du rapport mensuel tout le stock de viande qui est disponible à la fin du mois, y compris la viande congelée, salée, fumée, tous les produits carnés, les conserves de viande et le lard à saucisses, ainsi que la viande stockée sur la base d'avances dans les locaux appartenant à l'entrepositaire ou loués par lui.

b) Position G 2. On n'indiquera que le stock de graisse fondue, non compris le lard et la graisse de porc.

c) La position G 3 comprend le stock de graisse de porc fondue et de lard destiné à être cédé aux consommateurs. Le lard à saucisses sera mentionné sous position G 1.

7. **Remise des Ra de graisse.** Les conditions défectueuses dans lesquelles se font toujours nos importations de matières grasses donnent une importance croissante aux graisses animales indigènes. La section contrôle d'une façon approfondie la proportion entre la remise des Ra de graisse et le poids mort des différentes espèces d'animaux et classes de qualité (gros bétail).

La cession de graisse crue ou fondue contre remise de coupons de viande est interdite.

8. Il faut joindre aux rapports mensuels les procès-verbaux d'achat rouges pour le gros bétail (taureaux, bœufs, génisses, vaches).

Du reste, nous rappelons l'obligation d'envoyer à temps, jusqu'au 7 de chaque mois, les rapports mensuels, les comptes rendus du contingent jaune M 5, ainsi que toutes les annexes requises.

9. Les bouchers chevalins doivent remplir le rapport mensuel M 19 pour octobre sous positions D, E, F et G. On tracera sous E 4 et 10 le mot « Veaux » que l'on remplacera par « Chevaux ». Les chiffres correspondants seront inscrits dans les colonnes a, b, c et f. Pour les abatages de chevaux, il ne faut pas entreprendre de réduction dans la colonne e.

10. Il est interdit de créditer des coupons en vue d'acquiescer plus tard de la marchandise, comme aussi d'échanger des coupons du mois précédent contre des titres du mois en cours.

V. Dispositions pénales

1. Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

2. Les agents de l'inspection des viandes qui calculent mal les contingents, donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou facilitent des abatages hors des règles fixées, sont punissables.

3. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} novembre 1943.

NB. Voir tableau de contingentement à la fin du texte allemand publié plus haut. 253. 29. 10. 43.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch (Quotenfestsetzung für den Monat November 1943)

(Vom 27. Oktober 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf ihre Verfügung Nr. 3 B, vom 29. Dezember 1942, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Zuteilung von Mittelschwerbenzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen. Die Bestimmungen der Artikel 1, 2 und 3 der Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 30. September 1943 betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch (Quotenfestsetzung für den Monat Oktober 1943) behalten für den Monat November 1943 ihre Gültigkeit.

Art. 2. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. November 1943 in Kraft. 253. 29. 10. 43.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques

(Quotes-parts de rationnement pour le mois de novembre 1943)

(Du 27 octobre 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu son ordonnance n° 3 B, du 29 décembre 1942, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, arrête:

Art. 1. Attribution de benzine mi-lourde, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques. Les dispositions des articles 1^{er}, 2 et 3 des instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 30 septembre 1943 concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques (quotes-parts de rationnement pour le mois d'octobre 1943) gardent leur validité pour le mois de novembre 1943.

Art. 2. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} novembre 1943. 253. 29. 10. 43.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici (Fissazione delle aliquote per il mese di novembre 1943)

(Del 27 ottobre 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista la sua ordinanza N. 3 B, del 29 dicembre 1942, concernente il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici, dispone:

Art. 1. Assegnazione di benzina semipesante, di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Le disposizioni degli articoli 1, 2 e 3 delle istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 30 settembre 1943 concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici (fissazione delle aliquote per il mese di ottobre 1943) continuano ad essere valide durante il mese di novembre 1943.

Art. 2. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1^o novembre 1943. 253. 29. 10. 43.

Berichtigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend die Verfügung Nr. 555 D/43: Höchstpreise für Elpolver (Trockenei) in Kleinpackungen (vom 22. Januar 1943).

In der obigen Verfügung, die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 19 vom 25. Januar 1943 veröffentlicht wurde, wurden die Preise, auf die der Erstverkäufer bei Lieferungen von Importeur zu Importeur Anspruch hat, nicht richtig wiedergegeben. Der zweite Absatz unter Ziffer 2 muss vielmehr folgenden Wortlaut haben:

Ausnahme: Bei Lieferungen von Importeur zu Importeur hat dagegen der Erstverkäufer Anspruch auf folgende Höchstpreise:

Volleipulver	Fr. 19.50
Eiweiss	Fr. 20.50
Eigelpulver	Fr. 16.50

253. 29. 10. 43.

Rectification du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prescriptions n° 555 D/43: prix maximums des farines d'œufs en petits paquets (du 22 janvier 1943).

Dans les prescriptions précitées — qui ont été publiées dans le n° 19 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 25 janvier 1943 — les prix auxquels a droit le premier vendeur dans les livraisons d'importateur à importateur ne sont pas exacts. Le 3^e alinéa du chiffre 2, doit être rectifié comme il suit:

Exception: Dans les livraisons d'importateur à importateur, le premier vendeur a droit aux prix maximums suivants:

œufs complets en poudre	19 fr. 50
blancs d'œufs en poudre	20 fr. 50
jaunes d'œufs en poudre	16 fr. 50

253. 29. 10. 43.

Paraguay — Währung und Zölle

Einem telegraphischen Bericht aus Asunción ist zu entnehmen, dass am 7. November 1943 in Paraguay eine neue Währungseinheit eingeführt wird, die den Namen Guarani trägt. Offenbar im Zusammenhang mit dieser Massnahme treten Ermässigungen auf den geltenden Wertzöllen ein, die im Vergleich zu den bisherigen Ansätzen 26% ausmachen. Einzelheiten sind noch keine bekannt. 253. 29. 10. 43.

Paraguay — Monnaie et droits de douane

Il résulte d'une communication télégraphique d'Assomption que le Paraguay introduira au 7 novembre 1943 une nouvelle monnaie dénommée guarani. D'autre part, en liaison probable avec cette mesure, les droits d'importation ad valorem actuellement en vigueur seront réduits de 26% comparativement aux droits antérieurs. Des précisions ne sont pas encore parvenues en Suisse. 253. 29. 10. 43.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beiträge — Adhésions

Aarau: Bircher-Frey, Rud., Drahtflechterei, VI 911. — Steinbrüchel, W., VI 6559. Aargau: Lerch, Paul, Musikverlag, IIIa 1407. Affoltern a.A.: Neidhart, Alfred; Garage, Reparatur-Werkstätte, VIII 22047. Arbon: Vetsch, Hans, Uhren und Bijouterie, IX 9433. Arosheim: Rippstein-Heggendorf, Frau Dr., V 16864. Auswil: Lanz, Hans, Sahl, IIIa 1412. Baden (Aargau): Hüpli, Raymond, Radiotechnik, VIII 32790. Balgach: Maillefer, André, charpente et menuiserie, II 10825. Basel: Banholzer & Cie., E., Buchhandlung, V 11722. — Baselgia, Alois, kaufmännischer Angestellter, V 16863. — Bund junger Schweizer Dichter, V 16860. — Flüchtlingsherbergen der Elisabethengemeinde, V 16854. — Hagius, Ernst, Wollmatten-Grosshandel, V 16861. — Hornhardt, Margarete, Frau, V 16865. — Kuntz-Schmidt, Theodor, Holz- und Kohlenhandlung, V 16867. — Ley, Hch., technisches Bureau, V 16862. — Meyer, Walter, jun., Versandgeschäft, V 16857. — Onori, Enrico, Architekt, V 15275. — Patenschaft «Co-op» (Paralagge «Co-op»), V 843. — Schmid, Werner, Pfarrer, V 3268. — Schnurr-Peters, Emil, Werkstatt für Kunstgewerbe, V 16859. — Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften, V 12485. — Schweizerischer Artisten- und Musiker-Verband, Sitz Basel, Abteilung Stellenvermittlung, V 16869. — Schweizerische Artisten- und Musiker-Zeitung, V 16843. — Schweizerischer Verband Volksdienst, Speiseanstalt SBB., V 1110. — Silber-nagel-Himmelsbach, Yvonne, V 16866. Beckenried: Trock-Lemper, Anna, Frau, Privat, VII 10271. Bern: Berner Reisebureau, Mitglieder der Vereinigung Schweizer Reisebureau, III 15679. — Breetz, Annibale, Mechaniker, III 15783. — Caisse d'allocation familiales de l'Association cantonale vaudoise des maîtres boulangers-pâtisseries, III 15667. — Hübscher, Charlotte, Fri., stud. jur., III 13371. — Koch, Peter, elektrische Unternehmungen, III 14264. — Minder, Dietrich, kaufmännischer Angestellter, III 15793. — Montanari, Donato, Moderne Damen- und Herrenbekleidung, III 15789. — Ski-Club «Firn» («Satus»), III 15791. — Stutz, Karl, «Vogue» Spezialgeschäft, III 15799. — Tanner, Otto, Nachfolger Fr. Kohler, Spezialwerkzeuggeschäft, III 15782. — Urech, Karl, chemisch-technische Produkte, III 15191. Bevalx: Parioise reformée de Bevalx, IV 3298. Blei: Gutknecht, Frd., méd. chir. dent., IVa 4617. — Junod, Paul, fabrique d'horigerie, IV 4616. — Orms, Vogelzucht, IVa 4614. Birsfelden: BNV. Basellandschaftliche Naturheil-Vereinigung, Sekretariat, V 13751. Bischofszell: «Konkordia», Kranken- und Unfallkasse, Sektion, IX 9440. Bülgen: Elser, Fritz, Hotelangestellter, III 15108. Bruenen: von Büren, Arn., Delikatessen, VII 10265. Buehs (St. Gallen): Troendle, Otto, IX 9436. Chambésy: Serex, André, agriculteur, I 2072. Les Charbonnières: Martin, Georges, escargots de Bourgogne, II 10814. La Chaux-de-Fonds: Durig, Roger, menuiserie, ébénisterie, IVb 2351. — Les Editions «Entremont», Guillaume Nussli, IVb 2354. — Immeuble Rue du Nord 87, Dr. G. Zwahlen, IVb 2352. Chn: Brüscher, Fritz, Postbeamter, X 234. — Caprez-Christoffel, F., Küchen- und Haushaltsartikel, X 4816. — Frei, Jacques P., Prediger, X 4828. — Walser, Marta, Serviertochter, X 4824. Colombar (Neuchâtel): Widmer, Ernst, Major, Instr. Off. d. Inf., II 15786. Cossonay-Ville: Amicale des contemporains 1901 du district de Cossonay, II 5154. Davos-Dorf: Rubin, Wilhelm, Dr., Chefarzt, Sanatorium Albula, X 4817. Davos-Platz: Gemeinde Davos, Militärische Einquartierungen, X 4827. Delémont: Friche, Maurice, radio-gramo-musique, IVa 4615. Donneloye: Société vaudoise d'aviculture, section de Donneloye, II 10811. Dornach: Forschungslaboratorium am Goetheanum, chemisch-biologische Abteilung, V 12791. Dotzigen: Flechter, Fritz, Schneidermeister, IVa 4618. Effretikon: Hess, Otto und Richard, Tierärzte, VIIIb 3500. Etay: Schlatter, Paul, entrepreneur, II 10816. Evlards: Hofer, A., Hotel «3 Tannen», IVa 4613. Fleurler: Switalski, Edouard, horigerie, IX 3190. Frauefeld: Gotthard-Bund, Kantonsgruppe Thurgau, VIIIc 2707. Frelenbach: Schweizerischer Bau- und Holzarbeiterverband, Sektion Oberer Zurichsee, VIII 32925. Genève: Air et Chaleur, S. à r. l., I 8903. — Arelaud, Jean, photographe, I 8900. — Baumann, Ernest, agence générale de l'Union, compagnie d'assurances, I 3127. — Bernet, A., accordeons, I 8910. — Boulcys, Georges, entrepreneur, I 2399. — Chessex, Suzanne, M^{me}, I 8899. — Gay, Jacques, horigerie, I 8911. — Gonseth, Armand, I 7004. — Knibiehler, Robert, I 8901. — Monson, F., M^{me}, photographe-portraitiste, I 8905. — Rey, Othmar, confection et tissus, I 8908. — Schmidhauser, Heitzmann et Rosset, métallisation industrielle, I 8912. — Stucki, Jean, fournitures industrielles, I 8907. — Welti, Chas, entrepreneur, I 8902. Gondswil: Tanner, Ernst, Aussteuergeschäft, IIIa 1406. Gossan (St. Gallen): Witz-Winkler, Fritz, Gärtnerel Rosenhügel, IX 9437. Grandson: Ischy, Emil, propriétés-vins, II 10826. Gütingen: Verkehrsvereinigung Altnau-Güttingen-Kesswil-Uttwil-Landschlacht, VIIIc 2932. Helden: Lutz, Arthur, Landesprodukte, IX 9429. Hertsau: Grossmann, R., IX 9434. — Preisig, Ernst, jun., Landesprodukte, IX 9423. Herzogenbuchsee: Arn, Hans, mechanische Werkstätte, IIIa 1409. Hochdorf: Stalder, Jos., Postbeamter, VII 10269. Horgen: Schweizerischer Bau- und

Holzarbeiterverband, Sektion Horgen-Fusion, VIII 32933. Interlaken: Blumengeschäft von Gunten, Inhaberin Frau Pompa-von Gunten, III 15784. Killeberg (Zürich): Schneiter, Werner, Blumenhaus, VIII 32900. Kirellindaeh: Landwirtschaftliche und Mostereigesellschaft Kirchland und Umgebung, III 15787. Kölliken: Rösch-Matter, Karl, Wollgarne, VI 6563. Kösnacht (Zürich): Peter-Bindscheder, Eduard, VIII 32798. Laehen (Schwyz): Züger jun., Arnold, Metzgerei, VIII 29837. Langendorf: Reinhart, Franz, Vertreter, Va 2461. Langenthal: Beratungs- und Fürsorgestelle der Industrie, IIIa 1395. — Rudin & Cie., Fr., Tricot fins, IIIa 1218. — Volkshochschule und Volkshochschulverein Langenthal und Umgebung, IIIa 1403. Laufen: Modellfluggruppe Laufen, V 16868. Laufenburg: Grimmer, Maximilian, Betriebsleiter, VI 6560. Lausanne: Bonzon, Alice, M^{lle}, II 10796. — Bovay, Georges-Michel, Journaliste, II 7289. — Caisse d'allocation familiales de la Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, menuisiers-charpentiers et parqueteurs «CALFAM», II 10806. — Duclos, S., M^{lle}, Confiserie de la Grotte, II 10809. — Editions Georges Ney, II 3382. — «L'Hirondelle», Journal pour les enfants, II 10750. — Mutzenberg, J., et R. Miéville, menuiserie-ébénisterie, II 10828. — Schneider, Pierre, atelier de petite mécanique, II 10829. — Schneider, R., menuiserie-ébénisterie, II 10810. — Droguerie-herboristerie Georges Vaucher, II 6344. Liebfeld: Moser, H., und H. Neuenschwander, III 15124. — Schäfer, Otto, Werkstatt für Feinmechanik, III 15797. Le Locle: Société immobilière A.-M.-Plagat 29 SA., IVh 2353. Lentry: Hertz, E.-H., Paudex, II 10821. Lutetberg: Bühler-Meyer, W., Vertretungen, IX 9438. Luzern: Fonds für ein evangelisches Kinderheim in der zentralschweizerischen Diaspora, VII 10263. — Gretener, A., Frau, Orientteppiche, Steppdecken, VII 10260. — Schmidli, Walter, und Rich. Kuster, Architekten, VII 10261. — Supporter-Vereinigung des F.C. Kickers, VII 10267. — Widmer, Fritz, Kassier EVG., VII 865. Märwil: Högger, Arthur, VIII 2935. Morges: Contemporains de 1901 Morges et environs, II 10791. — Croisier, Pierre, II 3048. Murtz: Freiwilligkeitsliche Bewegung Basel-Land, V 16856. — Mesmer-Hunziker, Ed., SBB-Beamter, V 16855. Neuchâtel: Leuenberger, Paul, Handel und Fabrikation chemisch-technischer Produkte, V 16858. Nenehâtel: Dürst, Peter, gérant du magasin Bata, IV 816. Oberglatt (Zürich): Kirchengutsverwaltung Oberglatt, VIII 32714. Oberhofen (Thunsee): de Bruin, Math., Frl., Damenschneiderin, III 15287. Oberwil (Basel-Land): Schreinerel und Holzbau GmbH., V 8883. Pully: Rudolf, Joseph, commerçant, II 6524. Reinaeh: Brunner, Ernst, Spezialgeschäft von Waagen, Massen, Gewichten, VI 2259. — Eichenberger-Hofmann, W., Metzgerei, VI 6562. Roobach: Röthlisberger, K., Pfarrer, IIIa 1404. Rüd bei Büren: Pfarramt, III 15800. Rühlhof bei Baden: Kuratkaplanei, VI 6557. Ste-Croix: Addor & Jaques, usine de fonte injectée, II 10818. — Thélin, P.-H., Dr. chirurgien, II 10793. St.Gallen: Domesen, P., Heizung, sanitäre Anlagen, IX 9427. — Gog-Huber, Marg., Rohes, IX 9426. — Hollenstein, J., moderne Schuhreparaturen, IX 9435. — Kirchlicher Friedensbund der Schweiz, Gruppe St.Gallen, IX 9428. — Ruckstuhl, J.E., Dr., IX 9424. — Zellweger, E., AG., Anticorodal-Fenster- und Türenabichtung, IX 9439. St. Moritz: «Theodora», katho-

lisches Schulinstitut und Ferienheim, X 4825. Schlieren: Spörri, Karl, Kolonialwaren, VIII 32927. Sevelen: Litscher, Gallus, sel., Erhen, IX 7049. Solothurn: Kleintierzüchterverein, Va 2459. — Sieher & Co., Kurth, und J. Stödel-Lang, Weissensteinstrasse 92, Va 2460. — Urfer, F., Dr. med., Spezialarzt, Va 2462. Tüffelen: Rüegg, Ernst, Architekt, IVa 4619. Thervilt: Brunner, Max, Kaufmann, V 15761. Unterägeri: Arnold, Gehr., Bau- und Gipsergeschäft, VII 10268. Vallorbe: Dumas, Alexandre, négociant, II 10827. Vaulion: Contemporains 1898 Vaulion, II 6988. Wabern: Rucht, Werner, II 15795. — Schreiber, Hermann, flugtechnischer Berater, III 10353. Wallisellen: «Teka-Labor», Th. Kessler, Wallisellen, VII 9622. Wangenried (Bern): Gemeindefkasse, IIIa 1392. Wanzwil: Ballmoos, Hans, mechanische Werkstatt, IIIa 1410. Welnfelden: Zbinden, Fritz, Agentur Basler Leben, VIII 2936. Werthenstein: Gemeindefammanant, VII 10266. Wigoltingen: Weher-Hugentobler, K., Handlung und Agentur der Zürcher Unfall-Haftpflicht-AG., VIII 2934. Wil (St.Gallen): Caisse d'épargne pour soldats, secteur Sitter, IX 9432. Winterthur: Kläui, Hans, Dr. phil., Schriftsteller, VIIh 3502. Yverdon: Alter, Michel, auto-école autorisée, II 10819. Zollikon: Guggisberg, Fritz, Kaufmann, VIII 32915. Zürich: Anbauwerk des eldgenössischen Personals (Rechnungsstelle), VII 9460. — Armbruster, Walter, Architekt, VIII 32913. — Bachofen, Hans R., Kaufmann-Techniker, VIII 32906. — Balzli, Mina, Frl., Versandgeschäft, VIII 32917. — Baumgartner-Sallenbach, Rudolf VIII 32903. — Berger-Nüesch, Nina (Nina Nüesch), VII 32932. — Bernet, Werner, Organisator, VIII 32909. — Bickert, André, Textilwaren en gros, VIII 32793. — Calonder, Felix, Dr., VIII 32792. — Els & Co., J., Fabrikation von Kinderkleidern, VIII 20199. — Fleisch, Albert, «BU-MA», VIII 32784. — Flurkommission VII Zürich-Albisrieden (Grundbesitzer-Korporation), VIII 30088. — Gerber, Fritz, Möbelhandwerk, VIII 32603. — Gerschel, Albert, Kaufmann, VIII 32795. — Gips AG., VIII 1732. — Goldenes Kreuz, Schutzverband der durch Krieg und wirtschaftliche Eingriffe Geschädigten, VIII 32769. — Gotthell, J., und R. J. Sager, Inkasso-Geschäft, VIII 30259. — Jucker-Schwaninger, Hans, VIII 32926. — von Känel, Heinz, «Falken»-Verlag, VIII 9844. — Karasek, Theo, Kaufmann, VIII 30364. — Kuhn, Alexander, Liegenschaftskuhn, VIII 10772. — Lanz, Max, Papierwaren, VIII 31075. — Larice, Hermann, Photo, VIII 32912. — Liegenschaftskuhn, Alexander Kuhn, VIII 10772. — Marendaz, Robert, étudiant, VIII 30555. — Minet, Werner, Vertreter, VIII 32908. — Moor, Wolfgang, General-Vertreter, VIII 30034. — Ramseier, Otto, Elektro-Anlagen (Mietzinskonto), VIII 15551. — Rüegg, Paul, Vertreter, VIII 32901. — Schlessl, Karl, Angestellter, VIII 32910. — Schmid, Hans, Lederwerkstatt, VIII 20433. — Ski-Club Sechen, VIII 32923. — Speglitz, Hans, stud., VIII 30960. — Stoll, Hermann, Metallschriften, VIII 32797. — Uttinger, Ernst, Versicherungsgesellschaft, VIII 32921. — Verkehrsbund der Schweiz (Verkehrstagung), VIII 29883. — Widmer, Max, Mechaniker, VIII 32916. — Wild, Edwin, Kaufmann, VIII 32729. — Zwicky, J.P., Verlag, VIII 15461.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich

Zürich, Bahnhofstrasse 20, Telefon 7 21 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo

Lugano, Piazza Dante 4, telefono 2 26 19

Sämtliche Pflichtrevisionen nach Obligationenrecht

Ogni revisione obbligatoria come dal codice delle obbligazioni

Transfervereinbarung

vom 1. Oktober 1943

ANGEBOT

an die schweizerischen Inhaber deutscher bzw. böhmisch-mährischer Wertpapiere für Zinsen und Dividenden mit Fälligkeiten vom 1. Januar 1943 bis 31. Dezember 1943

Den in der Schweiz wohnhaften Inhabern von deutschen bzw. böhmisch-mährischen Wertpapieren, die schweizerische Gläubiger im Sinne der obigen Transfervereinbarung sind, wird folgendes bekanntgegeben:

Auf Grund der Transfervereinbarung wird Ihnen für die Regelung ihrer Ansprüche aus Zins- und Gewinnanteilen von deutschen bzw. böhmisch-mährischen Wertpapieren für die

Fälligkeiten vom 1. Januar 1943 bis 31. Dezember 1943,

sofern deren Gegenwert vom Schuldner innert nützlicher Frist bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin, bzw. bei der Landesbank für Böhmen, Zentralbank der Sparkassen in Böhmen und Mähren, Prag, einbezahlt wird und die nötigen Mittel auf dem Transferkonto vorhanden sind, wie bereits für frühere Fälligkeiten das nachstehende Transfer- und Abgeltungsangebot gemacht:

1. Bei festverzinsten Wertpapieren (Obligationen und Pfandbriefe) erfolgt eine Barzahlung von 2% p. a.
2. Bei Aktiendividenden erfolgt eine Barzahlung von 1¼% p. a. zuzüglich ½% des Unterschieds zwischen dieser Barzahlung und dem Dividendennettohabetrag.

Auf Grund der Transfervereinbarung werden ferner angeboten:

3. Für die Zeit vom 1. Januar 1943 bis 31. Dezember 1943 — Änderungen zu einem früheren Zeitpunkt vorbehalten — die Abgeltung der Coupons der

7%-Anleihe des Deutschen Reichs von 1924 (Dawes-Anleihe)

und der

Internationalen 5½%-Anleihe des Deutschen Reichs von 1930 (Young-Anleihe)

wiederum zum Satz von 3% p. a.; diejenigen der

Internationalen Anleihe der Republik Österreich von 1930

zum Satz von 2% p. a.

Für die Konversionsanleihe des Bundesstaates Österreich von 1934/59 und die Internationale Anleihe der Republik Österreich von 1933/53 bleibt eine Neuordnung vorbehalten.

Für die Annahme des Transfer- und Abgeltungsangebotes ist eine Frist von zwei Monaten — bei deutschen Auslandsanleihen von drei Monaten — vorgesehen.

Die schweizerischen Gläubiger im Sinne obiger Transfervereinbarung werden daher aufgefordert, sofern sie von den vorerwähnten Möglichkeiten für ihre transferberechtigten Vermögenserträge Gebrauch machen wollen, innert der obenverwähnten Fristen die betreffenden Coupons bei einer schweizerischen Bank einzureichen. Nichtannahme des Angebotes innerhalb der genannten Fristen gilt als Ablehnung.

Für alle näheren Einzelheiten wollen sich die Gläubiger an eine schweizerische Bank wenden.

Gläubiger, welche ihre deutschen bzw. böhmisch-mährischen Titel bei einer schweizerischen Bank in Depot gegeben haben, erhalten von dieser Bank ein besonderes Zirkular.

Zürich, den 29. Oktober 1943.

Z 507

SCHWEIZERISCHES BANKENKONSORTIUM.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registra-
turen. Kosten-
lose Beratung.



Alles fürs Büro

TORPEDOHAUS

ZÜRICH LUGANO
Gerbergasse 6 V. C. Cattaneo 6

Wenn Sie auf beste Beziehungen
mit dem Ausland reflektieren,

dann senden Sie Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten ein
LEBENSMITTEL-PAKET

(spesen-, marken- und zollfrei für den Empfänger)
ab Ausland-Lager (Inhalt: Röstkaffee, Tee, Schokolade,
Zucker, Speiseöl u. a. m., alles erste Ware).
Verlangen Sie unverbindliche Zusendung meiner neuesten
Preisliste „H“.

Walter Jenny, Liebesgabendienst, Bern

419-1 Länggasse 96 - Telefon 8 73 27

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16

9-1

Zu verkaufen

wenig gebrauchte On 89

Ideal-Blitz

Buchungsmaschine

mit zweijähriger Garantie.

W. Häusler-Zepl, Otten.

Warenumsatzsteuer

(5. Auflage)

Broschüre, enthaltend sämt-
liche Erlasse, erhältlich zu
Fr. —.90 bei Voreinzahlung
auf Postchekrechnung. III 5600
Schweizerisches Handels-
amtsblatt, Bern.

Zu verkaufen

Telefonkabine

wie neu. Z 508

Gewerbebank Zürich

Rämistrasse 23

Tel. 2 18 44



Vereinigte Mühlen Schaffhausen AG. in Liq.

Bekanntmachung

an die Herren Aktionäre

Die ausserordentliche Aktionärversammlung vom 27. Oktober 1943 hat die vorgelegte Liquidationsrechnung genehmigt.

Ueber den bereits ausbezahlten nominellen Betrag von Fr. 250 pro Aktie verbleibt noch ein Ueberschuss von Fr. 31.35 pro Aktie.

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden daher aufgefordert, ihre Aktien mit zugehörigen Coupons beim Schweizerischen Bankverein Schaffhausen vorzuweisen, wogegen ihnen Fr. 31.35 pro Aktie, abzüglich Quellen- und Couponsteuer und allfälliger Bankkommission, ausbezahlt wird.

Im weiteren machen wir die Herren Aktionäre ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Generalversammlung vom 27. Oktober 1943 weiterhin einstimmig beschlossen hat, nach Ablauf von drei Monaten, seit Auskündigung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und in den «Schaffhauser Nachrichten» die bis dahin nicht bezogenen Liquidationsbetrieße auf die Aktien beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen zu hinterlegen. Liquidationsquoten, welche nach Ablauf von zehn Jahren nicht abgehoben sind, fallen den bekannten Aktionären nach Massgabe ihres Aktienbesitzes zu. Die Hinterlegungsstelle wird beauftragt, die Auszahlung an die bekannten Aktionäre im Sinne dieses Beschlusses nach Ablauf der Verjährungsfrist vorzunehmen.

Z 510

Schaffhausen, den 29. Oktober 1943.

Der Verwaltungsrat als Liquidationskommission.